

Im Blickpunkt



Julius Kugy Trail Ausbau

Am Gailtaler Höhenweg sind Wegverbreiterungen notwendig

Zollnersee Hütte Abwasser

Adaptierung der Kläranlage auf neuesten Stand der Technik

Jugend&Sport Ende einer Ära

Gerald Ebner beendet seine Trainertätigkeit

Obmannsuche Coaching soll helfen

Die Suche nach einem Nachfolger hat begonnen und darf drei Jahre dauern



Österreichische Post AG
Sponsoring.Mail S

Zulassungsnummer: 02Z030432
Kundennummer: 21020345

Retourenvermerk: Keine Rücksendung

Verlagspostamt: 9640 Kötschach-Mauthen



Wir ehren unsere **treuen Mitglieder**

anlässlich unserer 131. Jahreshauptversammlung am Freitag, den 23. Mai 2025 mit Beginn um 19.00 Uhr im CENTRUM CARNICUM im Bergsteigerdorf Mauthen und würden uns freuen, Sie begrüßen und Ihnen das Ehrenabzeichen persönlich überreichen zu dürfen!

70 Jahre Mitgliedschaft

Wiegele Hermine

60 Jahre Mitgliedschaft

Durchner Helga

Durchner Jakob

50 Jahre Mitgliedschaft

Streith Franz

40 Jahre Mitgliedschaft

Wilhelmer Peter

Zeining Dr. Nikolaus

25 Jahre Mitgliedschaft

Barg Siegbert

Donner Franziska

Egger Albine

Egger Friedrich

Egger Thomas

Eitzinger Christian

Enzi Erich

Enzi Gudrun

Gailberger Valentin

Hohenwarter Klaus Peter

Hohenwarter Werner

Jöhrer Peter

Juvan Marina

Kampfer Heinz

Kaplenig Ingeborg

Kolbitsch Sepp

Lederer Viktoria

Luser Anna

Luser Christina

Luser Helena

Mascher Verena

Oberluggauer Inge

Obernberger Gerhard

Patterer Roswitha

Piber Walter

Pirkebner Hubert

Platzner Matthias

Rettl Moritz

Schmid Helmut

Simon Patrick

Stampfer Josef

Stampfer Josefine

Stampfer Peter

Strasser August

Strasser Birgit

Strasser Marion

Strasser Rosi

Thurner Benjamin

Trutschnig Heidrun

Wieser Andrea

Wir danken für die Treue und gratulieren herzlichst! Sollte Ihr Kommen nicht möglich sein, übermitteln wir Ihr Ehrenabzeichen auf dem Postweg!



Mitglieder Versammlung

Im Rahmen unserer diesjährigen

131. Jahreshauptversammlung

informieren wir wieder direkt und aktuell!

Freitag, 23. Mai 2025

im Centrum Carnicum Archiv in Mauthen

mit Beginn um 19.00 Uhr

Im 1. Teil werden die statutengemäßen Tagesordnungspunkte abgehandelt. Im Bericht des Vorstandes sowie im Finanzbericht wird in komprimierter Form die erfolgreiche Leistungs- und Finanzbilanz des Vereins aufgezeigt. Der 2. Teil beinhaltet Neuwahlen der Vereinsfunktionäre für die nächsten drei Jahre sowie Tagesordnungspunkte mit Ehrungen und einer Vorschau auf das kommende Vereinsjahr.

Wer einen oder mehrere Anträge einbringen will, möge dies in schriftlicher Form bis 16. Mai 2025 erledigen, damit es auf die Tagesordnung kommt!

Das Team der Sektion würde sich freuen, Sie bei dieser wichtigen und zukunftsweisenden Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen! Für alle Teilnehmer*innen gibt es im Anschluss ein Paar Würstel mit Getränk, weshalb eine Anmeldung über die Homepage erbeten wird. Ganz besonders würde uns der Besuch unserer Jubilare freuen!





Eislaufplatz und Eismaschine

Der mit 4. Dezember 2024 in Betrieb gegangene Eislaufplatz war Publikumsmagnet wie selten zuvor, weil es in diesem Winter so gut wie keinen Schnee gab, wohl aber täglich maschinengepflegtes Eis. Leider hatte die Eismaschine einen plötzlichen Motorschaden. Hannes Thurner half mir in zehnstündiger Fahrt bei winterlichem Sauwetter über mehr als 900 Kilometer einen neuen Motor herbei zu schaffen. Der für die Reparatur ehrenamtlich tätige Mitarbeiter Herbert Dunkl - Herbert Mascher und „Gustl“ Kristler unterstützten ihn - schaffte es, das Gerät in drei Tagen wieder einsatzbereit zu machen. Dafür größte Anerkennung und herzlichen Dank.

AV-Jugendheim war den Winter über geöffnet

Unser Hüttenwirt Wolfgang Heinz hat sich die Mühe gemacht, das AV-Jugendheim als „Basislager Zollnersee-Hütte“ auch diesen Winter über zu bewirtschaften. Während der Weihnachtsferien und bei unseren Großveranstaltungen, wie Eishockey-Heimspielen, Eisstockturnieren und Eisklettern, war die Hüttenbesetzung vor Ort und der Hüttenbesuch gut.

Mauthner Alm Auffahrt ab sofort verboten

Ich zitiere aus dem Schreiben der Weggenossenschaft: „... dass eine Auffahrt auf die Mauthner Alm mit Fahrzeugen zum Mauthner Alm Lauf sowie der Umweltbaustelle Mauthner Alm ab sofort nicht mehr möglich ist.“ Wir haben aus diesem Grund den Berglauf verlegt: Start in Weidenburg und Ziel bei der Zollnersee Hütte. Die Umweltbaustelle verlegen wir aufs Hinterjoch und andere Plätze.

Wegsanierungen stehen an

Der vom Landesverband neu geschaffene „Julius Kugy Trail“ hat einen Teil seiner Trasse entlang der Gailtaler Alpen. Ausgehend von der Scharten Alm im Westen führt er über eine Wegstrecke von 47,54 Kilometern bis zur Möselalm im Osten, direkt in unserem Arbeitsgebiet (GHW 229). Der bisher teilweise kaum begangene Weg muss nunmehr in besten Zustand gebracht werden, was uns vor riesige Herausforderungen stellt. Eine große Hilfe werden uns dabei wohl die freiwilligen Mitarbeiter während der alljährlichen Umweltbaustelle sein.

Kläranlage Zollnersee Hütte - Systemadaptierung

Für die Wiederverleihung des Wasserrechts für die Abwasserbringungsanlage durch die BH Hermagor bei der Zollnersee Hütte wurde im Vorjahr die Planung durch das Ingenieurbüro Gasser aus Klagenfurt abgeschlossen und es werden die nötigen Einbauarbeiten und Adaptierungen sofort nach der Öffnung der Straße zur Hütte vorgenommen.

Mein Jubiläum als Zeitungsmacher

Vor vielen Jahren habe ich als Jugendleiter mit der „Dohlenpost“ als Nachrichtenblatt für meine Jugendgruppe begonnen, im Laufe der Zeit ist daraus unsere Sektionszeitung geworden und heute halten wir die hundertste Ausgabe unseres „Alpinen Revolverblattes“, wie es manchmal spaßeshalber auch genannt wird, in Händen. Es war immer eine spannende Arbeit! Allen, die mich dabei unterstützt haben, danke ich!

Dank an alle

Allen freiwilligen Mitarbeitern*innen danke ich für ihren großartigen Einsatz! Unseren treuen Mitgliedern danke ich für ihre Beitragszahlung. Ein großes Anliegen ist mir die Mitgliederwerbung, helft mit! Ich wünsche einen erlebnisreichen Sommer mit vielen Touren!

Euer Sepp Lederer, Obmann

Obmannsuche mit Hilfe eines Coachings

Seit dem Jahr 1991 stehe ich dem ÖAV schon als Obmann zur Verfügung. Zuerst als Leiter der Ortsgruppe und ab 1994 nach der Wiederauferstehung als Sektion Obergailtal-Lesachtal als deren Obmann. Weil ich langsam in ein Alter komme, wo man Funktionen zurücklegen sollte, habe ich den Entschluss gefasst, während oder nach dieser Funktionsperiode, spätestens aber in drei Jahren mein Amt zu beenden.

Viel ist geschehen in der vergangenen Zeit, nicht allen konnte ich es recht machen, dennoch überwiegen die positiven Aspekte unserer gemeinsamen Aufbauarbeit.

Die nächste Generation in unserem Funktionärsteam hat es sich zum Ziel gesetzt, einen konfliktfreien Wechsel an der Vereinsspitze anzustreben und hat die Dienste eines vom ÖAV-Hauptverein zur Verfügung gestellten Vereinscoaches in Anspruch genommen.

Dieses Vorgehen finde ich sehr gut, weil dabei neue Ziele definiert und die Aufgabenteilung geregelt werden können.

Bei regelmäßigen Zusammenkünften wird darüber diskutiert und werden sprichwörtlich „Nägel mit Köpfen“ gemacht.

Sobald das neue Team steht, kann ich mein Amt übergeben! Bis es soweit ist, werde ich natürlich mit aller Kraft weiterarbeiten.

Inhalt

Blickpunkt Sommer 2025

Ehre gebührt unseren Jubilaren 02
 Einladung zur 131. Mitgliederversammlung 2025 03
 Editorial 04

Jugend

risk'n'fun am Zettlersfeld..... 06
 Trainerlegende Gerald Ebner hört auf 07
 Wintertraining Rückblick 08
 Kinderturnen im ÖAV 10
 Naturzwerge 11
 AAA Treff & Jugendtouren 2025 12
 Klettersteige und Naturwege 13

Sport

Gailbergmoorlauf und Gedenkwanderung 14
 Alpintriathlon und Fitmarsch 15
 Mauthner Alm Wegsperre 16
 Einladung zum 27. Obergailtaler Berglauf 17
 10. Grenzgänger Marathon 18
 9. MTB Grenzmarathon 19
 Amici Wanderung auf den Torkofel 20
 Bericht der Stocksportgruppe 21
 Eishockey Mauthner Juniorbären 22
 EC OeAV Bericht über schwieriges Jahr 23

Berichte

Unsere Förderer 24
 Aus dem Archiv Centrum Carnicum 26
 Aus dem Bergsteigerdorf 28
 Julius Kugy Trail Planungsende 30
 Geopark - Quo vadis 31

Naturschutz

Einladung zur Umweltbaustelle 32
 Tier des Jahres - Der Rotfuchs 33
 Unser Förderer 34

Zum Mitmachen

Unser Veranstaltungsprogramm 35



10



15



31



32

risk'n'fun am Zetttersfeld

Ein Ausbildungsprogramm der Alpevereinsjugend Österreich

Die Freeridepionierin Melissa Presslaber aus dem risk'n'fun Trainerteam machte Mitte Jänner Halt am Zetttersfeld um interessierten Jugendlichen unserer Sektion Obergailtal-Lesachtal und der Sektionen Lienz essenzielle Details zum Freeriden näher zu bringen. Von Gunda Zojer



Foto: Eine tolle Gruppe aus dem Gailtal und Lienz

Kinder und Jugendliche lieben die Herausforderungen und fahren auch gerne mal abseits der Piste. Dem Alpenverein ist es wichtig, aber nur mit den notwendigen Know-how. So organisierten die zwei Alpenverein Sektionen gemeinsam einen Tag für Kinder im Alter von 9-12 Jahren mit der Berg- und Schiführerin Melissa und einen Tag für Jugendliche von 13-16 Jahren. Aus unserer Sektion waren Lea, Liliane, Leopold und Paul begeistert von diesem Tag und hoffen auf eine Wiederholung bzw. Fortsetzung.

Interesse

Nach dem Motto „Zeigt uns, wo ihr unterwegs seid!“, wendie jugendlichen Ski- und Snowboarder*innen einen Tag lang gemeinsam mit Mel vom risk'n'fun Team des österreichischen Alpenvereins auf den Pisten von Zetttersfeld unterwegs. Der inhaltliche Leitsatz „wahrnehmen – beurteilen – entscheiden“ diente dabei als Werkzeug.

Inhalte

Inhaltlich ging es um eine Sensibilisierung für das Fahren abseits der gesicherten Pisten. Was gehört alles zur Notfallausrüstung? Wie funktioniert diese? Was bedeutet der



Foto: Untersuchung der Schneedecke



Foto: Zeit um Schneefeeling zu genießen

Lawinenlagebericht übersetzt auf das Gelände? Und natürlich wurde ein Blick drauf geworfen, ob und wie sich Entscheidungen verändern, wenn man mit Freunden unterwegs ist.

Resümee

Es kann auf einen tollen Tag mit viel Abwechslung zurückgeblickt werden, auch wenn die Schneeverhältnisse etwas knapp waren. Die Teilnehmer erkannten wie wichtig die Absprache in der Gruppe ist, wie z.B. welche Piste fahren wir, wo ist der nächste Treffpunkt, usw. Unter anderem war ein besonderes Highlight das Kennenlernen und Arbeiten mit einem



Foto: Übungen mit Lawinensuchgerät und Sonde



Foto: Das „Lawinenopfer“ Leopold wieder gefunden

Lawinensuchgerät.

Informationen zur Trainerin: Melissa Presslaber

Eine Freeridepionierin und leidenschaftliche Wintersportlerin aus Matri in Osttirol, reist gerne um die Welt, um faszinierende Berge zu besteigen, wirkt bei vielen Freeride- und Winterfilmen mit und startete auch schon bei Bewerben der Freeride World Tour. In den letzten Jahren war Mel in Alaska und den USA und hat dort eine Ausbildung zur Pilotin gemacht.

Trainerlegende Gerald Ebner hört aus privaten Gründen leider auf

Fast vierzig Jahre widmete sich Gerald Ebner als Jugendtrainer dem sportlichen Wohl mehrerer Generationen von heimischen Jugendlichen. Zuerst beim Sportklub und in den letzten zehn Jahren als Leiter der Neigungsgruppe „Jugend & Sport“ unserer Alpenvereinssektion. Wegen der Betreuung seiner Mutter, die eine 24-Stunden Pflege braucht, kann er seiner zeitintensiven Aufgabe leider nicht mehr nachkommen. Von Sepp Lederer



Foto: Jugend & Sport Trainer Gerald Ebner

Mit Bedauern verkündete mir kürzlich Gerald Ebner seinen Entschluss, die Arbeit für die Jugend beenden zu müssen, weil er seine demente Mutter keine Minute mehr allein lassen könne. Die Abschiebung in ein Heim komme nicht in Frage und verwandtschaftliche Hilfe sei keine zu erwarten.



Foto: Belohnung nach dem Trainingskurs

Ein Leben für den Sport

Vor mehr als fünfzig Jahren lernte ich Gerald als talentierten, eher klein gewachsenen und stets ehrgeizigen jugendlichen Schiläufer in meiner damaligen Trainingsgruppe kennen. Noch heute erzählt er gerne, wie die Buben und Mädchen die Torstangen von der Oberen Valentinalm hunderte Meter unter die Wände der Kellerwand tragen mussten. Nach den ersten Schneefällen Ende Oktober gab es dort nämlich traumhaften Schnee, der Hang war steil und lang genug für unser vorwinterliches Slalomtraining, an dem Gerald gerne teilnahm. Es folgten Gerald's Jugendjahre mit einer Mechanikerleh-

re, später gründete er mit Christa eine Familie und blieb dem Sport stets als ehrgeiziger Aktiver verbunden. Seine Liebe galt im Sommer dem Lauf- und Mountainbike Sport, im Winter war er auf den Pisten unterwegs und belebte auch als akribischer Schwimmtrainer das heimische Hallenbad. Bei seiner vielseitigen Trainertätigkeit wurde er stets von seiner Frau Christa bestmöglich unterstützt.



Foto: Bei der Übergabe von Sportgeräten durch den Obmann



Foto: Bei einem Skirennen als Betreuer der ÖAV-Jugend

Vorbildliche Trainerlaufbahn

Als Vorbild für seine eigenen sportlichen Kinder begann er sich in den erwähnten Sportarten für Trainingsabläufe zu interessieren und scharte, inzwischen vom Sportklub engagiert, eine erkleckliche Anzahl Gleichgesinnter um sich. Mit der Absolvierung zahlreicher Ausbildungskurse erwarb er sich das nötige Wissen und Können, das er der Jugend mit Begeisterung weitergab.

Basistraining

Als Trainer war Gerald stets bemüht, der Jugend das Grundkenntnis für die Ausübung von Sportarten wie Laufen, Mountainbiken und Schwimmen zu vermitteln, nicht der zwanghafte Trieb zum Spitzensport. Natürlich gab es im Jahreslauf diverse Wettkämpfe, an denen seine Schützlinge teilnahmen um sich untereinander sportlich zu messen. Sein Leitspruch war: „Komm stets mit einem Lächeln ins Ziel, dann hast du es richtig gemacht!“

Dank für seinen Einsatz

Der Abschied von Gerald als Leiter und Trainer der Neigungsgruppe Jugend & Sport fällt nicht nur ihm, sondern uns allen, schwer! Einen Mann wie ihn zu finden und ihn zu ersetzen wird nicht möglich sein. Es bleibt mir nur, DANKE zu sagen, danke für sein Lebenswerk im Sinne des Sports und der Jugend, die ihn ein Leben lang begleitet hat und noch heute von seiner vorgelebten sportlichen Leidenschaft zehrt.



Foto: Gerald freut sich mit den Siegerinnen



jugend&sport

alpenverein obergailtal-lesachtal



Wintertraining Rückblick

Da es dieses Jahr Frau Holle wieder nicht so gut mit uns meinte, verlief unser Schitraining leider etwas holprig. Nach konditioneller guter Vorbereitung im November in der Halle warteten wir alle ganz sehnsüchtig auf den großen Schnee. Der blieb aber heuer leider wieder aus und die Temperaturen ließen die Schneekanonen lange stillstehen.

Von Gerald Ebner

Erstes Schneetraining

Am 27.12.2024 konnten wir endlich mit dem Training auf der Piste beginnen, allerdings nur beim Übungslift mit einem Notprogramm. Mit dem Ziel der Teilnahme bei den diversen Rennen trainierten wir so gut wie möglich trotz schwieriger Bedingungen. Wir mussten auch das eine



Foto: Beim Abschluss-Parallelslalom

oder andere Mal auswärts trainieren, damit die Kinder und Schüler ihre Motivation und ihr Können aufrechterhalten konnten. Bedanken möchten wir uns recht herzlich beim Bürgermeister der Marktgemeinde Kirchbach, Markus Salcher, für die Kostenübernahme der Liftkarten beim Training in Grimitzen. Trotz der schlechten Schnee- und Wetterlage konnten dieses Jahr fünf Rennen gefahren werden. Das reichte, um sich zu messen bzw. vergleichen zu können, und diente der Motivation für das nächste Training.

Schulschirennen der NMMS

Am Freitag, dem 31.01 fand das traditionelle Schulschirennen der NMMS in Grimitzen statt. Mit Begeisterung waren acht SchülerInnen der ÖAV Jugend & Sportgruppe dabei um sich mit ihren Kumpels und Mitschülerinnen offiziell zu messen und zu vergleichen. Über viele Top-Platzierungen und Stockerlplätze sowie der Tagesbestzeit von Sal-

cher Isabel war Cheftrainer Gerald Ebner sehr zufrieden und konnte stolz auf seine SportlerInnen sein. Man merkte wieder einmal, dass fleißiges Training über das ganze Jahr hindurch doch Früchte trägt. Gratulation an alle Teilnehmer!

Bezirksschulschirennen

Am 04. Februar durften alle neun Kinder der ÖAV Jugend & Sportgruppe beim Bezirksschulschirennen am Nassfeld teilnehmen. Mit ein wenig Nervosität aber viel Vorfreude ging es für die Kinder mit dem Skibus zur Talstation der Nassfeld-Bahn. Trainer Gerald Ebner ließ sich dieses Erlebnis für die Schüler und Kinder nicht entgehen und war mit Rat und aufbauenden Worten zur Stelle um die Teilnehmern zu beruhigen und ihnen die Nervosität zu nehmen. Dies klappte auch bei dem einen oder anderen echt super und es schafften einige einen Platz unter den Top 10. Platz 5 für Kundert

Niklas und Daberer Felix, Platz 7 für Schellander Sophie. Pech hingegen hatten leider Kundert Martin, Schellander Julian, Zojer Laura und Salcher Isabel. Sie konnten sich nach einem Sturz leider nicht für die Landes-

meisterschaft auf der Gerlitzten qualifizieren! Schade, aber so ist es eben im Sport, der Grat zwischen Erfolg und Niederlage ist sehr schmal! Aber am wichtigsten ist es, nie den Spaß am Sport zu verlieren, weiß Trainer Gerald Ebner und ist überzeugt davon, dass sie es besser können.

GSK Vereinsmeisterschaft

Am 02.02 fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften des GSK mit Gästeklasse statt. Es nahmen 14 Kinder und Schüler der ÖAV Jugend & Sportgruppe mit Begeisterung unter dem Motto „Sport mit Spaß“ teil! Natürlich kämpften einige um jede Hundertstelsekunde, denn sie wollten ja gewinnen. Trainer Gerald Ebner war mit den Ergebnissen jedes einzelnen sehr zufrieden.

Schulschirennen der VS

Trotz aller Wetterkapriolen fand heuer am 07.02.2025 wieder das traditionelle Schulschirennen bei trübem Wetter, aber guten Pisten-



Foto: Die Gruppe nach dem Abschlusstraining

verhältnissen statt. Es nahmen alle Kinder teil, die einen mit dem Gedanken zum Siegen und die anderen mit den Olympischen Gedanken, dabei stand Bewegung in der freien Natur im Vordergrund. Von den 10 Kindern der ÖAV-Jugend & Sportgruppe standen fünf auf dem Stockerl. Schellander Clara von der 2. Klasse wurde sogar Tagesbeste der Mädchen. Gratulation allen Teilnehmern für ihre Leistungen vom Trainer Gerald Ebner, der natürlich beim Rennen live dabei war. Danke und Gratulation Frau Direktor Susanne Kofler-Heyrowsky für die Organisation und Stefan Obernosterer für die perfekte Durchführung dieser Veranstaltung trotz einiger Erschwernisse.

GSK Vereinsmeisterschaft

Aufgrund der guten Schneeverhältnisse auf der Grimitznerstreif konnte heuer das traditionelle Henneberg-Rennen am 23. 02. wieder

durchgeführt werden. Viele Vereine des Bezirkes nahmen diese Einladung an und somit gab es ein sehr starkes Teilnehmerfeld. Von den 14 Startern der ÖAV Jugend & Sportgruppe standen 7 Teilnehmer auf dem Stockerl.

Abschlusstraining

Heuer war der letzte Betriebstag in Kötschach der 02.03. Für diesen Tag plante Gerald Ebner ein spezielles Abschlusstraining ein: Ein Parallelslalom für die Schüler mit Carvallinos. Somit hatten alle die gleichen Bedingungen. Bei Sonnenschein und besten Pistenverhältnissen ging es nach kurzer Gewöhnung an die Trainingsgeräte hinein ins Vergnügen. Es gab persönliche Duelle jeder gegen jeden, bzw. konnte sich jeder seinen Gegner aussuchen. Natürlich wurde auch Gerald zum Duell herausgefordert und er hatte auch bei dem einen oder anderen Schüler das Nachsehen. Schön, wenn die Schüler schon schneller als der Trainer sind, dann haben sie in den letzten Jahren doch vieles von ihm gelernt! Danke, Günter Schellander und Hannes Zoppoth, fürs unermüdliche Helfen beim Setzen der Kurse in dieser Saison sowie auch verschiedenen Eltern



Foto: In voller Fahrt

für ihre Unterstützung bei den diversen Trainings bzw. Rennen. Großer Dank gilt natürlich auch Herrn Direktor Gernot Nußbaumer fürs Bereitstellen der Carvallinos für dieses spezielle Abschlusstraining.

Fazit

Egal wie die Situation war, man musste das Beste daraus machen und durfte den Spaß daran nicht verlieren. Wir bedanken uns bei Geschäftsführer der Bergbahnen Franz Buzzi, bei Betriebsleiter Helmar Krall, bei Schisulleiter Stefan Obernosterer, bei Direktor der MMS Kötschach-Mauthen, Gernot Nußbaumer, sowie dem Sektionsleiter des GSK, Eder Wolfgang, und allen Mitarbeitern dieser Betriebe und Institutionen für die gute Zusammenarbeit im Interesse des Nachwuchses.



Südalpen Kärnten, Gailtal, Lesachtal

Herzlich willkommen im „köstlichsten Eck Kärntens“

BERGSTEIGER DORFHOTEL ERLLENHOF

Hotel · Pension · Restaurant
9640 Kötschach-Mauthen, Mauthen 82

Öffnungszeiten Restaurant

Donnerstag - Dienstag	17:00 bis 21:00
Sonntag	11:30 bis 13:30
	17:00 bis 21:00
Mittwoch	Ruhetag

KONTAKT
info@erlenhof.at

Tel. +43 4715 444
www.erlenhof.at



Kinderturnen im Alpenverein

Ein Angebot für die ganze Familie

Auch für die Kleinsten hat die Alpenvereinsjugend Obergaital-Lesachtal etwas zu bieten: das Kinderturnen. Dieses Programm richtet sich an Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren und lädt sie dazu ein, gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern die Turnlandschaft in der großen Turnhalle zu erkunden. Hier können die Kleinen sich austoben, ihre Fähigkeiten testen und Neues lernen. Dabei erobern sie mit viel Selbstvertrauen die ersten kleinen Berge im Turnsaal, was sie ideal auf die Naturerlebnisse im Frühling und Sommer vorbereitet.

Von Ruth Klaus-Strasser

Die Gruppen

Es gibt drei Gruppen, die sich nach dem Alter der Kinder richten:

- Turnwichtel: 1 bis 3 Jahre
- Turnzwerge: 3 bis 4 Jahre
- Turnriesen: 4 bis 6 Jahre (bis zur Einschulung in die Volksschule)

Der Zeitraum

Das Kinderturnen wird vom Herbst bis zum Frühling angeboten und bietet den Kindern eine sichere Umgebung, in der sie ihre motorischen Fähigkeiten weiterentwickeln und erste sportliche Erfahrungen sammeln können.

Die Übungen

Die Turnlandschaft in der großen Turnhalle ist speziell für die Bedürfnisse der kleinen Turnerinnen und Turner konzipiert. Verschiedene Hindernisse und Geräte laden zum Klettern, Balancieren und Springen ein. Dies ermöglicht den Kindern, auf spielerische Weise ihre Kraft, Koordination und Geschicklichkeit zu verbessern. Die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Erleben stehen dabei im Vordergrund, sodass jedes Kind in seinem eigenen Tempo Fortschritte machen kann.

Das Mitwirken der Eltern

Die Erwachsenen werden ermutigt, aktiv teilzunehmen und die Kinder in ihren Entdeckungen und Fortschritten zu begleiten. So entsteht eine unterstützende Atmosphäre, die den Kindern hilft, sich auszuprobieren und sich optimal auf die Tage draußen vorzubereiten.

Anmeldung Kinderturnen

Die Eltern werden gebeten, sich rechtzeitig für die im Herbst beginnenden Turnstunden für Kleinkinder anzumelden. Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Mitgliedschaft im ÖAV.

Anmeldebogen von unserer Homepage herunterladen:
www.oeav-obergaital.at/jugend/
 Anmeldebogen ausfüllen schicken:
office@mindmove.at
 Anmeldeschluss für die Herbstgruppen ist der **15. August 2025**,
 für die Turnwichtel ist der **15. Dezember 2025**

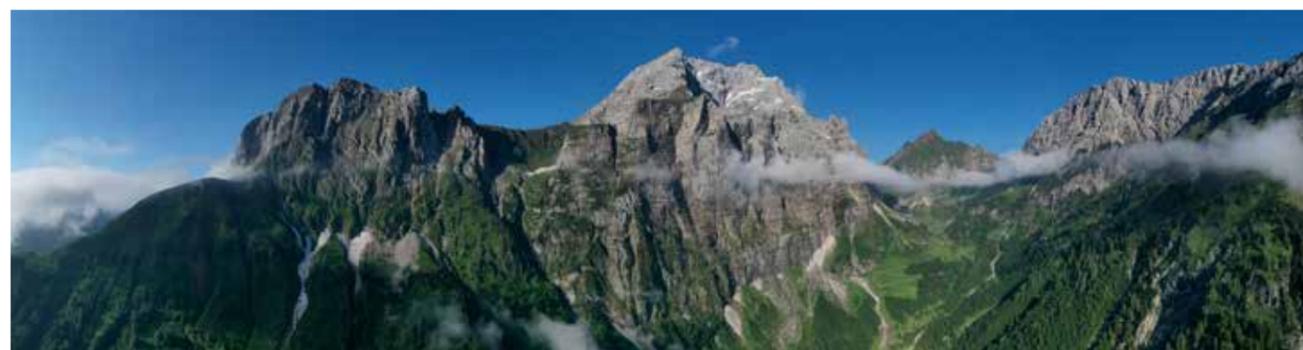


Naturzwerge

Gemeinsam kreativ Zeit in der Natur verbringen

Wenn sich die Naturzwerge auf den Weg machen, dann ist das immer eine buntgemischte Truppe. Alle, die Freude haben, in der Natur Zeit zu verbringen, sind herzlich willkommen. Das Alter spielt eigentlich keine Rolle – ob Baby im Kinderwagen, Kleinkind, Kindergartenkind oder die älteren Geschwister – wir suchen uns Wege, die für alle zu bewältigen sind. Mama, Papa, Oma, Opa oder andere Begleitung, wir teilen unsere Erlebnisse gerne mit allen. Kurze Spaziergänge zu magischen Plätzchen in unserer wunderschönen Natur, eine ausgiebige Pause, Ideen für Spiele, Material und Inspirationen zum Basteln – komm mit und lerne die Naturzwerge kennen. Wir freuen uns auf DICH und DICH und DICH und DICH ...! Auch heuer gibt's wieder für alle die teilnehmen eine „Schatzbox“ und ein „Naturtagebuch“.

Von Sabrina Kalsner



Wir wünschen allen einen unfallfreien Bergsommer!

Ihr Österreichischer Bergrettungsdienst
 Ortsstelle Kötschach-Mauthen
www.bergrettung-koetschach.at

Alpin-Notruf 140 Die Bergrettung



AAA-Camp in Gmünd

AV Jugend Obergailtal/Lesachtal

4-tägiges Camp in unserer Partnersektion Gmünd mit Freunden aus Italien und Slowenien

Themeninhalte Gemeinsames Wandern, Spielen und Klettern; Sprachaustausch

Datum - Ort von Mittwoch, 09.07.2025 bis Samstag, 12.07.2025 in Gmünd

Voraussetzungen nur für sektionsinterne Mitglieder der ÖAV Sektion Obergailtal/Lesachtal zw. 8 und 12 Jahren min. 5 bis max. 15 Personen

Anforderungen Schwierigkeit des Kurses: Kondition / Kraft: Erfahrung / Ausbildungsgrad: leicht; für Anfänger geeignet wenig erforderlich keine Vorerfahrung notwendig

Ausrüstung bewegungsfreundliche Bergsportbekleidung, Jause, Trinkflasche, Wind- & Wetterschutz. Eine detaillierte Ausrüstungsliste wird nach Anmeldung bzw. mit der Detailinfo versandt.

Kursbeitrag noch nicht bekannt (Einzahlung per eBanking)

Anmeldung per Anruf an die Jugendleiterin Melanie Kogler 0664 4361344

Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 05.06.2025 um 18:00 Uhr

Angabe von: Vor- & Nachname, Geburtsdatum, Telefonnummer der Eltern, AV-Mitgliedsnummer, Sektion, Kursdatum

Gültige Anmeldung & Reihung erst nach Eingang des Kursbeitrags: Dolomitenbank

Kursleitung Es gelten die AGB der Alpenverein Akademie.

Melanie Kogler, Jugendleiterin
T: 0664 4361344
me.kogler@gmx.at
Bei Fragen bitte anrufen. Danke!



Sektion

Obergailtal/Lesachtal



Touren 2025

AV Jugend Obergailtal/Lesachtal

Berg- und Erlebnistouren Jugend & Familie



Samstag 24.05.2025 Familientour – Jukbichl/ Kötschacher Alm

Samstag 21.06.2025 Laufbewerb „Sonnwendlauf“ mit anschließendem Sonnwendfeuer im AV Zentrum

ab Sonntag 17.08.2025 bis Montag 18.08.2025 Teilstrecke Karnischer Höhenweg mit Übernachtung

Sonntag 27.07.2025 Ausflug Galitzenklamm (Osttirol) – Wasserspielplatz und Möglichkeit für Hochseilgarten u. Klettersteige

Samstag 30.08.2025 Wanderung auf den Ederplan (Dölsach)

Voraussetzungen

Sportbekleidung, Jause, Trinkflasche, Wind- & Wetterschutz; Bergschuhe;

Anmeldung

per Anruf an den Jugendleiterin Melanie Kogler 0664 4361344

Anmeldeschluss ist jeweils am Donnerstag vorher um 18:00 Uhr; Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Kursleitung

Melanie Kogler, Jugendleiterin
T: 0664 4361344
me.kogler@gmx.at
Bei Fragen bitte anrufen. Danke!



Sektion

Obergailtal/Lesachtal



Gemeinsam kreativ Zeit in der Natur verbringen

Für Kinder im Kindergartenalter

SOMMER 2025

NATURZWERGE

Termine

12. JUNI

mitbringen

Getränk & kleine Jause
Sonnen- oder Regenschutz
feste Schuhe
gute Laune & Neugier

3. JULI

17. JULI

31. JULI

Treffpunkt

14. AUGUST

jeweils um 14:30 Uhr
Mauthorikpark Mauthen -
Naturschwimmbad

11. SEPTEMBER

Bei Schlechtwetter fällt's leider aus!



alpenvereinsjugend
obergailtal-lesachtal



Klettersteigtouren 2025

AV Jugend Obergailtal/Lesachtal

Klettersteigtouren in verschiedenen Schwierigkeiten

Samstag 28.06.2025 Familientour Cellonstollen

Sonntag 27.07.2025 Glitzenklamm Leisach (Osttirol) – Klettersteige in Schwierigkeiten B bis D – Einteilung in Gruppen

Samstag 23.08.2025 Senza Confini – Schwierigkeit C/D – für Geübte

Voraussetzungen Übung in Klettersteigen; zw. 8 und 16 Jahren min. 3 bis max. 12 Personen;

Ausrüstung

Kletterbekleidung, Jause, Trinkflasche, Wind- & Wetterschutz; rutschfeste Schuhe; Klettergurt und Klettersteigset (kann auf Bedarf vom AV geliehen werden)

Anmeldung

per Anruf an den Jugendleiter Christian Kogler 0676 6702111
Anmeldeschluss ist jeweils am Donnerstag vorher um 18:00 Uhr

Kursleitung

Christian Kogler, Jugendleiter
T: 0676 6702111
koxichris@gmx.at
Bei Fragen bitte anrufen. Danke!



Sektion

Obergailtal/Lesachtal



Mauthner Alm Wegsperre

Eigentlich war ich zuversichtlich, als mir die gleichen Funktionäre des Mauthner Alm Weges im Vorjahr geraten hatten, je ein Ansuchen zu stellen, damit der seit einigen Jahren schwelende Konflikt wegen der Auffahrt auf die Alm zu unseren zwei Veranstaltungen aus dem Weg geräumt werden könne. Nunmehr wurde eine Absage ohne Wenn und Aber erteilt. Wir haben rasch reagiert und den 27. Mauthner Alm Berglauf in Zollnersee Berglauf umgetauft und kurzerhand dorthin verlegt. Das Gleiche geschah mit der für die Flora und Fauna der Mauthner Alm so segensreichen Umweltbaustelle, die wir seit 20 Jahren durchführen. Von Sepp Lederer

AAW Mauthner Alm
Kreuzberg 2, 9640 Kötschach-Mauthen

Alpenverein Obergailtal-Lesachtal
zH. Obmann Sepp Lederer
Mauthen 223
9640 Kötschach-Mauthen

Kreuzberg, 2. Februar 2025

Ihr Ansuchen um Beteiligung an der AAW Mauthner Alm und ihr Ansuchen um die Wegbenützung im Jahr 2025

Sehr geehrter Herr Lederer,
lieber Sepp,

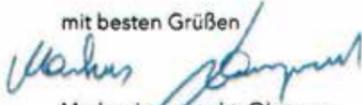
mit Ihrem Schreiben vom 16. Juli 2024 haben Sie um eine Aufnahme in die Weggenossenschaft AAW Mauthner Alm mit dem Grundstück 75108/1024 in einem Ausmaß von 6.024 m² angesucht. Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass der Vorstand der AAW Mauthner Alm eine Aufnahme in unsere Weggenossenschaft nicht befürwortet. Begründung: Das betroffene Grundstück liegt mehr als zwei Kilometer Luftlinie entfernt vom Ende des Almaufschließungsweges Mauthner Alm. Weiters gibt es alternative Wege, die viel näher an ihrem Grundstück liegen.

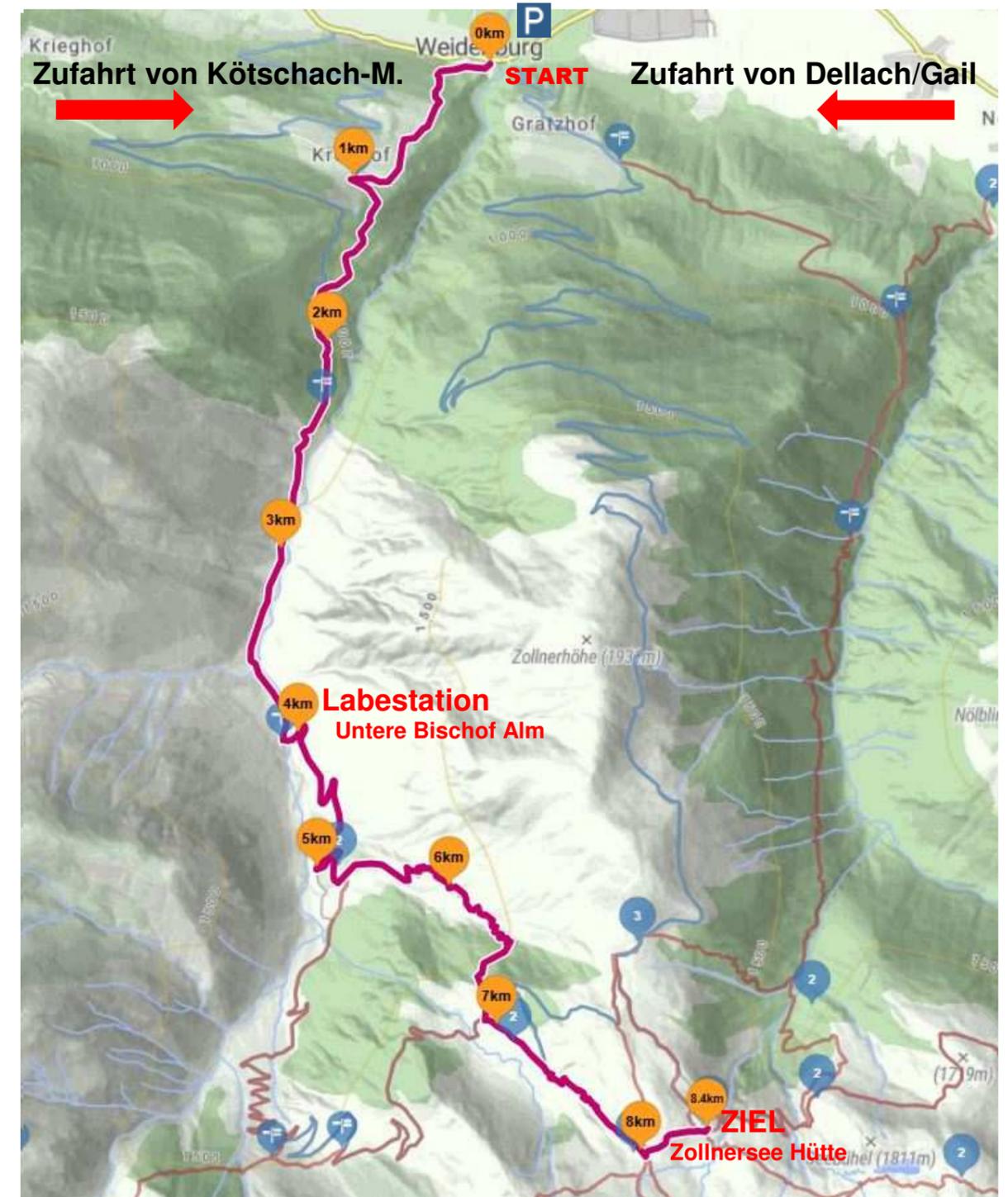
Außerdem muss ich Sie darüber informieren, dass eine Auffahrt auf die Mauthner Alm mit Fahrzeugen zum Mauthner Alm Lauf, sowie der Umweltbaustelle Mauthner Alm ab sofort nicht mehr möglich ist.

Der Vorstand des AAW Mauthner Alm hat im vergangenen Jahr versucht, eine Regelung in der Jahreshauptversammlung zu beschließen, um Nicht-Mitgliedern Auffahrten auf die Mauthner Alm zu ermöglichen. Ein dementsprechender Beschluss wurde jedoch nach Einwänden und Minderheitenbeschwerden von der Agrarbehörde Kärnten aufgehoben, mit der Begründung, dass die Mitglieder der AAW Mauthner Alm sich gegenseitig lediglich das Nutzungsrecht für land- und forstwirtschaftliche Zwecke zugesprochen haben und daher nur darüber entscheiden dürfen.

Für eine alternative Nutzung des Almaufschließungsweges Mauthner Alm, darunter fällt auch das Mountainbiken oder Auffahrten mit Kraftfahrzeugen im Zuge kultureller und sportlicher Veranstaltung, wie eben dem Mauthner Alm Lauf, bedarf es laut Kärntner Güter- und Seilbahnen Gesetz die Befürwortung **ALLER** Mitglieder der Weggemeinschaft AAW Mauthner Alm. Selbst ich, als Obmann des Almaufschließungsweges, darf Nicht-Mitgliedern die Auffahrt auf die Mauthner Alm nicht gestatten.

Es tut mir leid, dass ich keine bessere Nachrichten für Sie habe und verbleibe

mit besten Grüßen

Markus Lamprecht, Obmann



27. Obergailtaler Berglauf 2025 – Zollner See Berglauf am 13. Juli 2025 mit Start in Weidenburg bei Dellach/Gail

Veranstalter: ÖAV Sektion Obergailtal-Lesachtal

Homepage: www.oav-obergailtal.at Mail to: office@oav-obergailtal.at

Start: 09.30 Uhr beim Feuerwehrhaus in Weidenburg (683 m SH)

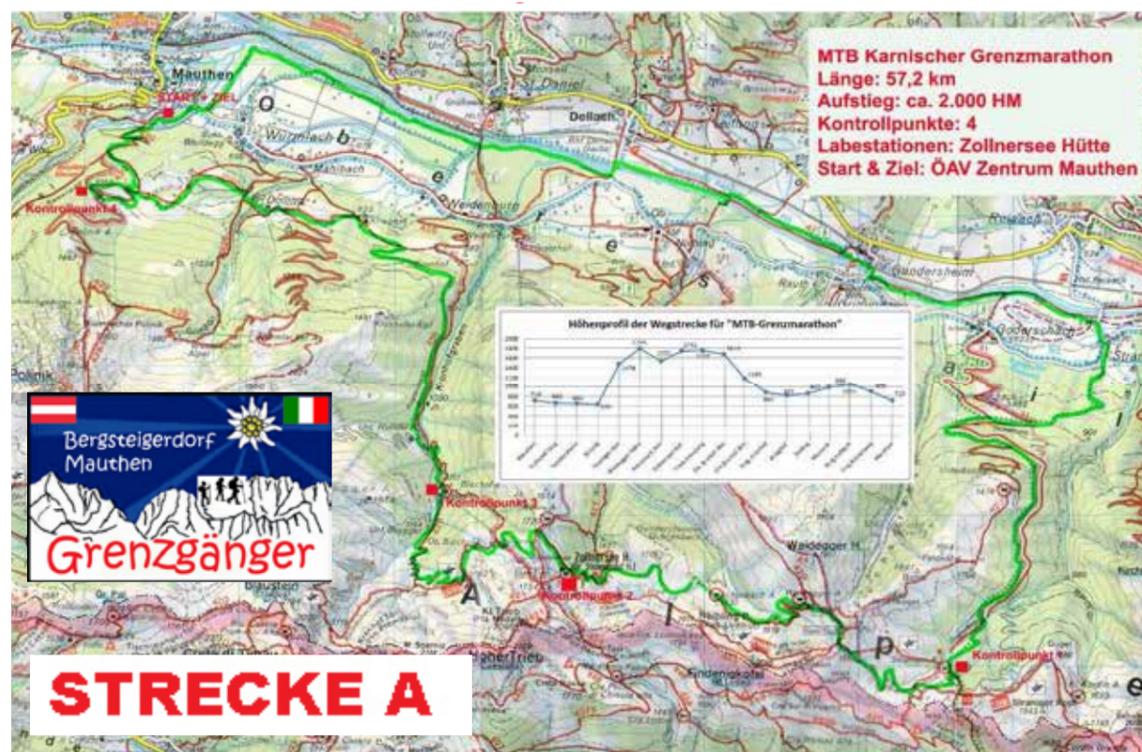
Ziel: ÖAV-Zollnersee Hütte (1.741 m SH)

Streckenlänge: 8,4 Kilometer Höhendifferenz: 1.058 HM

10. GRENZGÄNGER MARATHON

SAMSTAG, 09. August 2025 START um 06.00 Uhr

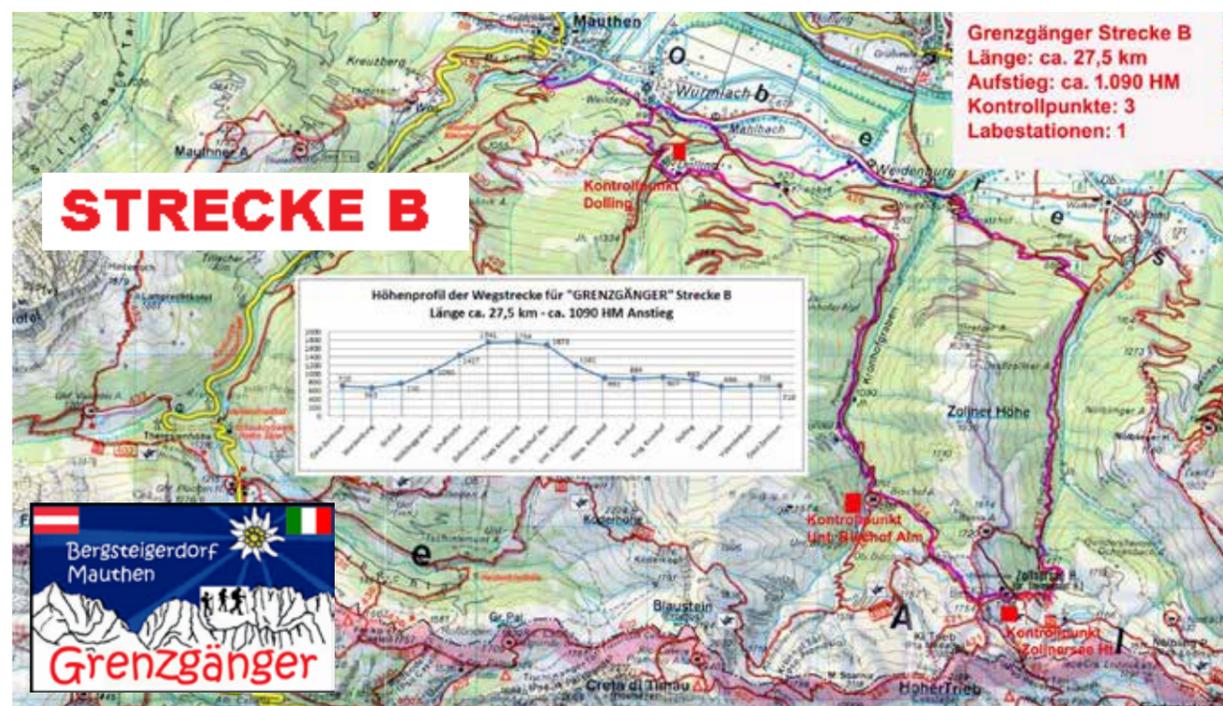
Anmeldung unter: <https://www.oear-obergailtal.at/home/events/>



Nenngeld: € 20,- für Urkunde, Erinnerungsgeschenk, Nudelgericht und 1 Getränk

ACHTUNG:

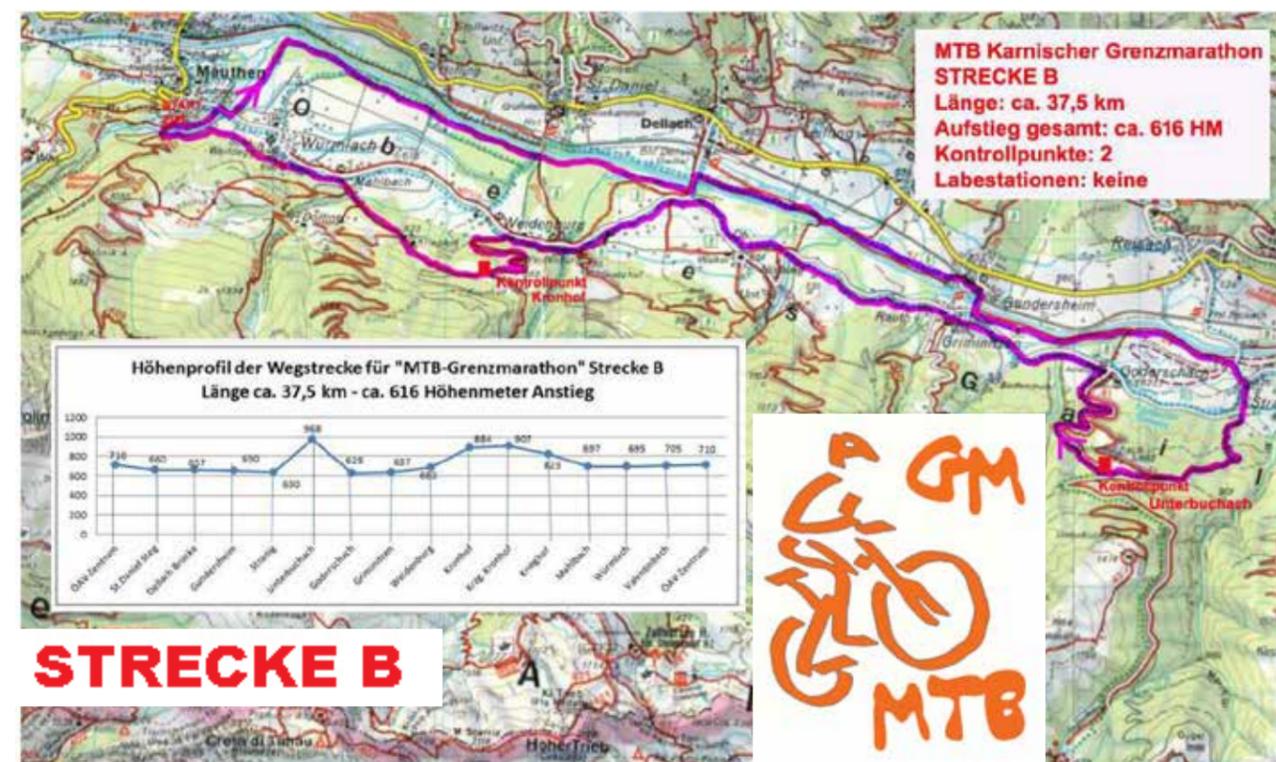
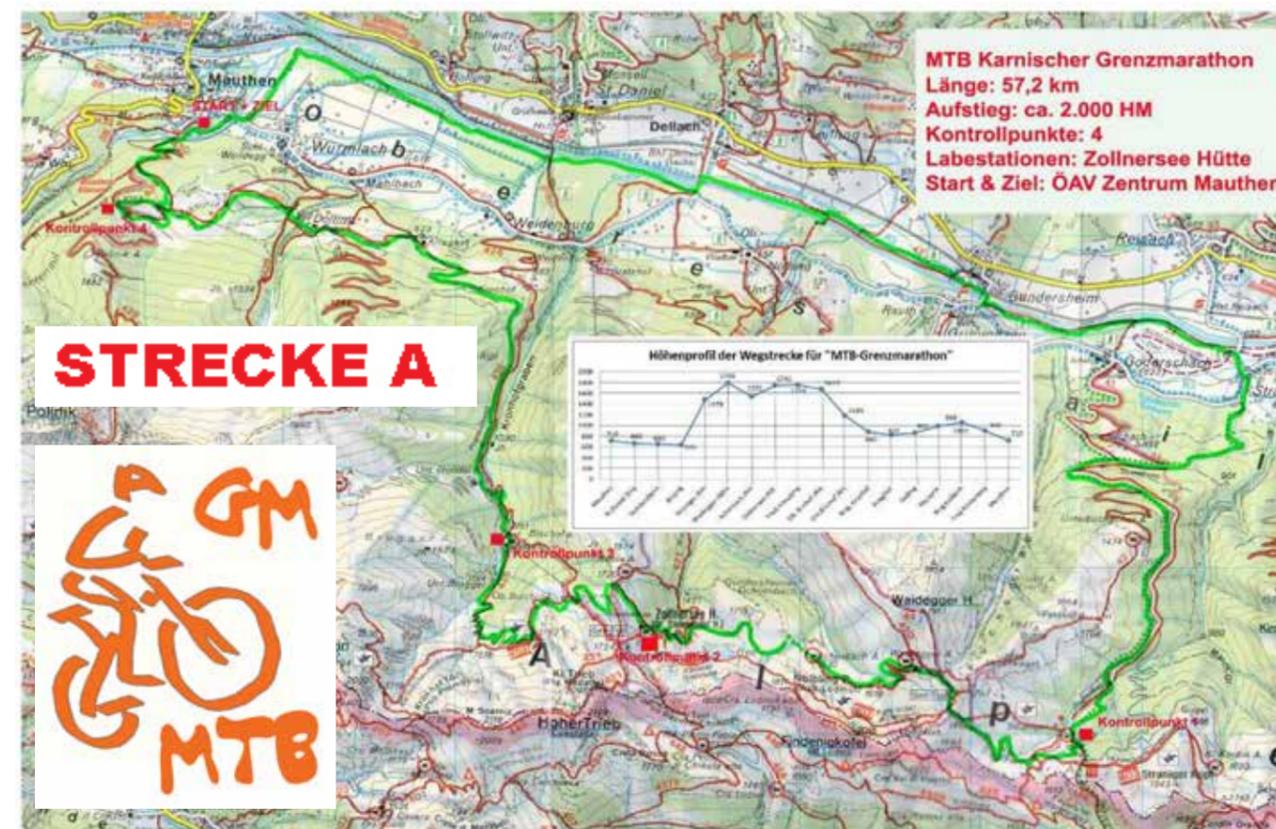
Die Langstrecke A wird für Läufer*innen unter 7 Stunden Laufzeit als TRAILRUNNING und für Teilnehmer*innen über 7 Stunden Gehzeit als GRENZGÄNGER MARATHON gewertet!



9. MTB GRENZMARATHON

SAMSTAG, 20. September 2025 START um 06.00 Uhr

Anmeldung unter: <https://www.oear-obergailtal.at/home/events/>



Nenngeld: € 20,- für Urkunde, Erinnerungsgeschenk, Nudelgericht und 1 Getränk

in 78 DOMENICA 22 GIUGNO 2025

Sonntag, 22. Juni 2025

Torkofel in Val di Zeglia

Gaital - Carinzia (A)



sezione di RAVASCLETTO in collaborazione con ÖAV di Mauthen

Torkofel (2.276 m)

DESCRIZIONE SOMMARIA DEL PERCORSO

Dalla parrocchia più antica di San Daniele di Zeglia-St. Daniel si sale in macchina fino in Kreuztratte (1400 m) passando per i ruderi del Castello di Goldenstein e i masi di Goldberg (1100 m).

Camminando si raggiunge il pianoro della malaga Jauken (gestita, bovini da ingrasso e vitelli) a 1934 m. Questo luogo è raggiungibile per i meno allenati anche in macchina. Qui ci troviamo sulla Giulio Kugy Alpine Trail, ideato dai Club alpini di Carinzia, Slovenia e FVG.

Dopo altri 350 metri di dislivello si arriva sul Torkofel, cima più alta del massiccio Jauken, situato tra i fiumi Zeglia e Drava.



Anmeldung für diese Tour und Auskünfte bei Hannes Guggenberger
Tel.: 0660/3503271

DIFFICOLTÀ:
E

DISLIVELLO E TEMPI INDICATIVI:

▲ 800 m - ore 3:00
▼ 800 m - ore 3:00
totale: ore 6:00

QUOTA PARTENZA:
1400 m

QUOTA MASSIMA:
2276 m

RITROVO 1:

Paularo - Piazza Nascimbene
PARTENZA ore 6:30

RITROVO 2:

Paluzza - Piazza 21-22 Luglio
PARTENZA ore 7:00

MEZZI DI TRASPORTO:
propri

ABBIGLIAMENTO:
da media montagna

ATTREZZATURA:
da escursionismo

REFERENTI:

Hannes Guggenberger
+43 660 3503271

Screm Agostino
339 4203254

PRENOTAZIONE OBBLIGATORIA

Per partecipare all'escursione è necessario comunicare il proprio nominativo via e-mail alla Sezione CAI organizzatrice oppure al Coordinatore dell'escursione:

- per i soci CAI almeno due giorni prima;
- per i non soci CAI almeno cinque giorni prima, con le generalità ed il versamento di € 10,00 per l'attivazione dell'assicurazione.

Die Traditionelle „Amici Tour“ wird wiederbelebt!

stocksport-gruppe

alpenverein obergailtal-lesachtal

Die Eisstock Wintersaison hat für uns sehr zufriedenstellend mit kalten Temperaturen im Dezember und Jänner begonnen. Hier fanden auch unsere Kärntnerstock-Turniere mit dem Höhepunkt Kulinarisches Turnier am 19.01.2025 statt. Des Weiteren haben wir einige Gästeschiessen mit Nostalgie Eisstöcken aus Birkenholz veranstaltet, die bei den Besuchern sehr gerne angenommen wurden. Ein abruptes Ende bescherte uns leider mit sehr hohen Temperaturen der Feber, bis wir schließlich am Sonntag, den 23.02.2025 mit unserem jährlichen Heringsalat-Schiessen aufgrund des schmelzenden Eises die Eisstocksaison beenden mussten. Das Kärntnerstock-Hallenturnier in Steindorf haben wir auch heuer wieder mit drei Mannschaften der ÖAV Stocksportgruppe in Angriff genommen. Weiter geht es wieder mit dem Asphalt-schiessen ab Ostern im ÖAV-Stocksportzentrum, wo wir gerne wieder neue, interessierte Stocksportler begrüßen wollen. Sollte jemand Interesse haben kann er oder sie sich gerne bei Sektionsleiter Lederer Manfred melden. Kontaktadresse: Lederer Manfred, + 43 664 2006628

Von Manfred Lederer

28. Gemeinde-Meisterschaft

11. Jänner 2025

Leider nur sechs Mannschaften der Vereine aus Laas, Würmlach und Mauthen.

Pl.	Mannschaft	Punkte	Diff. +/-
1	Wurzel Sepp	16:4	33
2	ESV Würmlach	12:8	35
3	Laas Alt	11:9	-6
4	Laas 2	10:10	-9
5	ÖAV Stocksport 1	8:12	-20
6	ÖAV Stocksport 2	3:17	-33



Foto: Die Kulinarik-Sieger 2025

25. Obergailtaler Nachtturnier

25. Jänner 2025

Mit neun Mannschaften wurde in einem Durchgang bis spät in die Nacht gespielt, ehe mit Würmlach die Siegermannschaft feststand.

Pl.	Mannschaft	Eigene	Gegner
1	ESV Würmlach	16:0	55
2	ESV Müllmann	12:4	36
3	Laas 2	11:5	5
4	Wurzel Sepp	10:6	16
5	ÖAV Stocksport	7:9	-6
6	Mädels on Tour	7:9	-12
7	Die Schützen	6:10	-15
8	EC Obergailtal	3:13	-29
9	Die zwei Duos	0:16	-50



Foto: Die Gemeindemeister 2024

22. Kulinarisches Turnier

19. Jänner 2025

Diesmal schlug die Villacher Truppe wieder zu, gewann alle Spiele und entführte kulinarische Köstlichkeiten in die Draustadt. Mit elf Mannschaften war es wieder ein gut besuchtes Turnier.

Pl.	Mannschaft	Punkte	Diff. +/-
1	Herz Ass	20:0	87
2	ESV Würmlach	18:2	37
3	ÖAV Stocksport 1	14:6	14
4	Wurzel Sepp	11:9	2
5	Scheiflinger	10:10	19
6	ESV Müllmann	10:10	8
7	Laas 2	10:10	-2
8	Laas Alt	8:12	21
9	ÖAV Stocksport 3	5:15	-63
10	ÖAV Stocksport 2	4:16	-44
11	Laas 4	0:20	-79



Foto: Die Sieger des Nachtturniers 2025

15. Daubn Jagan Turnier

02. Februar 2025

Diese Veranstaltung erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Nostalgie-Eisstöcke aus Birkenholz bleiben auf der jeweiligen Bahn liegen, die Würfel-Daube muss zuerst getroffen und darf dann möglichst weit über die gesamte Länge

des Eisplatzes getrieben werden. Unter den 12 Mannschaften wurden wie seinerzeit Schweineschädel ausgespielt.

Pl.	Mannschaft	Eigene	Gegner
1	Würmlach 2	17:5	42
2	M & ml	15:7	29
3	Wurzel Sepp	14:8	23
4	Würmlach 3	14:8	17
5	OTK Kötschach	12:10	1
6	Würmlach 1	11:11	15
7	Heimo & Patrick	10:12	-19
8	Zo & Ra	10:12	-19
9	Martina & Mike	9:13	-15

17. Polizei Bezirksmeisterschaft

04. Feber 2025

Auch in diesem Jahr durften wir diese Traditionsveranstaltung der Polizei durchführen. Unter den neun Mannschaften waren auch Gäste aus dem Drautal dabei und es gab nach einem spannenden Finale ein gemütliches, kameradschaftliches Zusammensein, kulinarisch verwöhnt durch Hüttenwirt Wolfgang Heinz.

Pl.	Mannschaft	Eigene	Gegner
1	Die 4 Ausrutscha	6	2
2	Kötschach 1	2	6
3	BH Hermagor	6	4
4	Die Eisweibma	4	6
5	Spittal PBK	5	3
6	ICE Age	3	5



Foto: Die Sieger des Daubn Jagans 2025

Mauthner Junior Bären

Mit Begeisterung beim Eishockey

Die Mauthner Junior Bären gibt es seit Dezember 2021, und mittlerweile sind wir bereits in unserer zweiten Saison im Puschtracup, einem von den Südtirolern ins Leben gerufenen Wettbewerb. Unsere Gegner sind der UEC Leisach, die SG Irschen/Oberdrauburg, die SG Virgen/Prägraten und die EH Turtles. Das Finale fand am 8. März in der wunderschönen Eisarena Bruneck statt.

Von Charly Litsch



Foto: Beim Jugend-Eishockeyturnier am 21. Dezember im Eisstadion in Mauthen

Unsere externen Trainings begannen bereits Ende November in der Eishalle Velden, wo die Kinder mit großer Begeisterung dabei waren. Unterstützt wurden sie dabei unter anderem von Spielern der Kampfmannschaft wie Karl Samuel, Ben Kofler, Mathias Zankl und Nik Taylor. Dank des unermüdlichen Einsatzes unseres Eismeisters Sepp Lederer und seines Teams, zu dem auch Herbert Dunkl zählt, konnten wir am 6. Dezember 2024 mit dem Training in der Mauthner Eishockeyarena starten. Seither trainierten wir zweimal wöchentlich, immer montags und freitags. Die Begeisterung unserer jungen Cracks bei jedem Training freute auch unsere Trainer Karl Litsch, Hannes Thurner und Dieter Münch. Besonders durch die Erfahrung des ehemaligen Eisschnellläufers Dieter Münch profitieren unsere Nachwuchstalente in ihrer Lauftechnik enorm. Ein besonderes Highlight der vergangenen Saison war unser Heimturnier am 21. Dezember 2024, das wir bei optimalen Eisbedingungen erfolgreich absolvierten. Aktuell besteht unser Kader aus 25 Kindern im Alter von 9 bis 15 Jah-

ren: Matija Hohenberger, Jonas Huber, Noah Kofler, Axel Kollmitzer, Maja Kollmitzer, Johannes Kollmitzer, Leopold Kollmitzer, Thomas Klaus, Jan Klaus, Roman Kronabetter, Luis Laner, Raphael Lederer, Moritz Litsch, Severin Novak, David Schelch, Florian Oberbauer, Max Tillian, Anton Unterberger, Lilly Unterberger, Maximilian Waldner, Romed Wurzer, Matthias Wurzer und Anton Zankl. Unsere zwei Goalies, Maximilian Litsch und Paul Tillian, werden von Tormanntrainer Nik „The Wall“ Taylor regelmäßig gezielt gefördert. Auch unser Nachwuchs steht bereits in den Startlöchern: Die Minis Nicolas Guggenberger, Felix Tillian und Marie-Luise Litsch (5 und 6 Jahre alt) trainierten bereits fleißig mit. Für die kommende Saison suchen wir wieder motivierte SpielerInnen, die Lust haben, den schnellsten Mannschaftssport der Welt auszu-



Foto: Bei der verdienten Jause



Foto: Im Match wird um jeden Puck hart gekämpft



Foto: Eishockey ist für viele die liebste Beschäftigung

üben! Interessierte können sich gerne telefonisch unter 0664/39 620 78 bei Karl Litsch melden.

Zum Schluss möchten wir uns herzlich bei Wilscher Wolf bedanken, der die Mannschaft 2021 gegründet hat. Ein großes Dankeschön geht auch an alle Eltern für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen sowie an unsere Sponsoren für ihren wertvollen Support!

EC OeAV Obergaital

Es war ein schwieriges Jahr

Nach einem langen arbeitsreichen Sommer im Vorjahr starteten wir ziemlich spät in die Vorbereitung. Durch den warmen Herbst sperrten die Kunsteislaufplätze sehr spät auf. Die Hallen waren wie üblich überlastet und wir bekamen nur schwer Trainingstermine. Dazu kamen die Abgänge von Langzeittrainer Wolfgang Willscher, Lukas Santner, Oliver Tillian und anderen Stützen.

Von Otwin Oberauer



Da die Trainersuche bis dahin erfolglos blieb, übernahm ich das Traineramt für diese Saison. Wir hatten auch wieder einige neue bzw. altbekannte Zugänge, welche die Abgänge ausgleichen sollten. Mit Fabian Rosenke, Matthias Zankl und Kevin Kristler wurde die Defensive verstärkt. Im Sturm wurde mit Lukas Trittinger und David Peller zwei starke Spieler in den Kader eingebaut. Die Saison begann mit einem Sieg sehr vielversprechend.

Es zeichneten sich jedoch schnell zwei Schwächen ab, die wir teilweise schon in der Vorsaison nicht in den Griff bekommen konnten. Erstens: Das Talent, innerhalb kürzester Zeit viele Tore zu kassieren, hatten wir anscheinend aus der vorigen Saison geerbt oder mitgenommen. Im Vorjahr vor allem im Finale, heuer zum Beispiel gegen Oberdrauburg, klingelte es in den letzten Spielminuten ordentlich und wir bekamen Tore, die zur Niederla-

ge reichten..

Das Zweite war die Abschlusseffizienz. Das letzte Spiel konnte man ohne Probleme über die ganze Spieldauer dominieren. Chancen wurden am laufenden Band produziert aber leider wurden sie alle vergeben. So verlor man auch das letzte Heimspiel.

Nichtsdestotrotz kann man viel Lehrreiches aus dieser Saison mitnehmen. Die Vorbereitungen für die neue Saison laufen bereits. Die Trainersuche steht an erster Stelle. Es werden auch noch Spieler für die Kadertiefe gesucht.

Ein großer Dank gilt unserem Eismeister Sepp Lederer für das tolle Eis, sowie unseren treuen Helfern die uns immer unterstützen und natürlich unseren zahlreichen Sponsoren.

Danke bis zum Winter, wo wir mit neuem Elan ans Werk gehen werden.



Das ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen-KAG.

Raiffeisenbank
Karnische Region

MEINE WOCHENENDPLÄNE?
SPONTAN.
MEINE GELDANLAGE?
LANGFRISTIG.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen-fonds.at

Impressum: Einbett von: Raiffeisen KAG, 1190 Wien, Stand: April 2025

Schabus Möbelbau GmbH
9635 Dellach, Leifling 30
T +43(0)4718 218
F +43(0)4718 218-6
M office@schabus.net
W www.schabus.net

architektonischer Innenausbau

reparieren
renovieren
ausbauen

+43 4715 8125
thu@thu.at
www.thu.at

REGIONALER HOLZTHURNER FACHMARKT

kaplenig
GmbH
Sanitär - Heizung - Spenglerei

www.kaplenig.at

9640 Kötschach-Mauthen, Industriestraße 112, Tel. 04715/8670-0

HASSLACHER
Forst Energie
Holzwerke

Der Wald ist ein sensibles Ökosystem. Nur verantwortungsvolle Forstwirtschaft ermöglicht ein harmonisches Miteinander von Mensch und Natur. Wir erhalten den Wert Wald für die nachfolgenden Generationen. Die Hasslacher Forste im Ausmaß von ca. 3800 ha an den Hängen der Gailtaler und der Karnischen Alpen sind PEFC-zertifiziert.

Hasslacher Werke e.U.
9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 132
T: +43 (0) 4715 395 - 0
meisterfenster@hasslacher.net www.hasslacher.net



Auto Piber

Leifling 25 | 9635 Dellach | 04715/215
office@auto-piber.co.at

Fahrzeughandel
Betreuung aller Marken
Service und Reparatur
Reifenfachhandel und -Hotel
KIA - Servicebetrieb
Lackier- und Karosseriearbeiten
Lackschadenfreie Reparatur (Hagel)

Als Würdigung ein neuer Bildband

Er war ein hoch angesehener, humorvoller und beliebter Mensch. Vor allem in Mauthen. Hier, in dem schmucken Obergailtaler Dorf gleich neben Kötschach verbrachte er die Jahre 1905 bis zu seinem Tode 1935. Und er war ein Künstler mit vielen Facetten. Grandios seine Gemälde der Heimat und deren näherer und weiterer Umgebung, witzig-frech seine Karikaturen und Gedichte. Nun jährt sich das Sterben des Malers, Ski-Pioniers und Bergsteigers Hans Sellenati (* 6. September 1861 in Villach; † 21. Dezember 1935 in Mauthen) zum 90. Male.

Von Archivar Robby Peters

Hans Sellenati zum 90. Todestag

Längst sind die Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen und seltenen Karikaturen von Hans Sellenati zu gesuchten und begehrten Sammlerobjekten geworden, die heutzutage nur noch selten im Handel angeboten werden. Vor allem in den Jahren zwischen 1905 und seinem Tod 1935 entstanden viele Werke mit Motiven aus Kötschach, Mauthen sowie der Region der Karnischen Alpen, nachdem er seine Heimatstadt Villach verlassen hatte und in Mauthen lebte. Als ausgebildeter akademischer Maler war er längst bekannt und seine Werke geschätzt.

In Mauthen lebte er in jenen Jahren mit seiner Mutter Mathilde Sellenati, geborene Martens, – selbst eine erfolgreiche Künstlerin – nachdem sie und sein Vater Johann Sellenati nach

1873 geschieden wurden und die Mutter zunächst eine zweite Ehe mit einem Herrn Morocutti eingegangen, dann aber verwitwet war. Mit seiner Mutter, die Ende der 1880-er Jahre von Villach nach Mauthen zog, sowie den Schwestern Friederike (ab 1894 Lehrerin in Mauthen) und Mathilde (Kindergärtnerin) sowie deren beiden Kindern Willi und Gretel wohnte Hans Sellenati zunächst im Hanser-Haus am Hauptplatz in Mauthen. Dann baute Friederike 1908 ein eigenes Haus dort, in dem die Familie lebte. Das Haus ist bis heute bewohnt und präsentiert sich in einem schön restaurierten und modernisierten Zustand.

In seiner Zeit in Mauthen hatte Hans Sellenati eine sehr fruchtbare Schaf-

fensperiode, malte unentwegt wundervolle Landschafts- und Genrebilder, Porträts oder auch Karikaturen, die er mit einfallsreichen Gedichten versah. Dabei nahm er gerne auch seine unmittelbaren Mitmenschen aufs Korn – ohne jedoch verletzend daherzukommen.

Auch gestaltete er in Mauthen „Bunte Abende“ für Sommergäste und Einheimische, die großen Gefallen daran fanden. Zudem engagierte sich Hans Sellenati als Motor des „Verschönerungsvereins“, der für ein schönes Ortsbild sorgte, und veröffentlichte bereits ab Juni 1898 das „Mauthner Local Witzblatt – Die Schreibe“. Dort dichtete und zeichnete er das Tagesgeschehen oder auch Schwächen der Mitmenschen mit spitzer Feder in



Eines der schönsten Werke von Hans Sellenati aus seinem Zyklus „Die vier Jahreszeiten“, das unserer Sektion gehört und im Museum „Centrum Carnicum“ ausgestellt ist: Blick über Kötschach in die Karnischen Alpen.



Seltener als die in Öl auf Leinwand gemalten Bilder sind Sellenatis Bleistiftzeichnungen: hier die Kirche St. Markus in Mauthen mit dem Pfarrhaus.



Ein frühes Werk: „Der junge Hans Sellenati“. Das Selbstporträt als Gymnasiast in Öl auf Leinwand dürfte Ende der 1870-er Jahre entstanden sein.



Selbstporträt in Öl auf Leinwand, das in der Zeit um 1905 entstanden sein dürfte, als Hans Sellenati von Villach nach Mauthen gesiedelt ist.



Der Seekopf mit der ersten, 1897 eröffneten Wolayersee- hütte auf einem Sellenati-Ölgemälde aus dem Jahr 1912.

Wort und Bild nach. Hans Sellenati und seine Familie lebten in Mauthen in bescheidenen Verhältnissen, waren jedoch sehr geachtete und engagierte Leute. Das ist sicher auch auf Sellenatis großes Engagement nicht nur als Maler, sondern in den verschiedensten, bereits erwähnten Bereichen zurückzuführen. Sein vielfach auf die Ortsgemeinschaft ausgerichtetes Wirken machte ihn „zu einem Motor für Mauthens Kultur- und Sportleben“, schreibt Gertrud Oezelt in dem bis heute einzigen umfangreichen Sellenati-Porträt im Jahrbuch des Stadtmuseums Villach („Neues aus Alt-Villach“, Jahrgang 1988).

Sellenati war zudem Bergsteiger und Ski-Pionier, der die karnischen Berge liebte und häufig dort mit Freunden unterwegs war. Größte Verdienste aber erwarb er sich um den Wintersport: Am 14. Dezember 1919 gehörte er zu den Gründern des heutigen „Obergailtaler Sportklubs“ (OSK) der damals als „Sektion Obergailtal des Verbandes der Skiläufer Kärntens“ aus der Taufe gehoben wurde. Ende der 1950-er-Jahre erhielt der Verein seinen heutigen Namen mit den Abteilungen Ski, Tennis, Fußball und Rad/Abenteuersport.

Ein aktuelles Erinnerungsbuch

In diesem Jahr 2025 sind nun 90 Jahre vergangen, seit Hans Sellenati die Augen für immer am 21. Dezember 1935 geschlossen hat und auf dem Friedhof in Mauthen seine letzte Ruhe fand. Anlass genug, sein Leben und Wirken



Großes Ölbild, 191 Zentimeter hoch, der drei Kinder von Notar Kögeler, Hans (von links), Emil und Karl aus dem Jahr 1897. Notar Kögeler war 1894 mit Kaufmann Ortner und Werksdirektor Paor Gründer der AV-Sektion Obergailtal-Lesachtal.

in einer umfangreichen Monografie zu würdigen. Diese Aufgabe haben die Mauthner Christopher und sein Vater Jürgen Themessl sowie unser Sektions-Archivar Robert Peters übernommen. Das Buch soll im August als Bildband mit dem Oezelt-Text, vielen weiteren Informationen und sehr zahlreichen Bildern aus Privatbesitz in Kötschach-Mauthen und der weiteren Umgebung erscheinen. (rope)



Kellerwand und Rauchkofel am Weg von der Unteren zur Oberen Valentinalm, Öl auf Leinwand, entstanden 1925.



Senza Confini BERGSTEIGERDORF

Seit 2. Dezember 2023 war der Plöckenpass gesperrt. Speziell für den Grenzort Mauthen, für seine Bewohner*innen und für unsere Gäste eine Naturkatastrophe, die in allen Bereichen des Lebens bleibende Schäden hinterlassen hat, die es nun aufzuarbeiten gilt.

Ingo Ortner
Foto: Gerald Köstl

Am Samstag, dem 2. Dezember 2023 erhielt ich von Hannes Guggenberger die ersten Fotos vom gewaltigen Felssturz an den Südhängen des Pals. Dass es dabei keine Toten gegeben hat, sei ein glücklicher Zufall. Denn gerade an den Wochenenden würden viele Oberkärntner und Osttiroler für Kurzbesuche über den Plöcken fahren.

500 Tage später wurde die Pass-Straße am 14. April 2025 mit Einschränkungen für den Verkehr wieder freigegeben. Zur großen Freude der ganzen Region zwischen Felbertauern und Adria.

Danke Friaul! Danke Italien!

Der Felssturz ereignete sich bekanntlich auf italienischem Staatsgebiet. Umso größer der Dank an unsere Nachbarn, weil es anfangs gar nicht so sicher war, ob die Straßenverbindung überhaupt wiederhergestellt werden kann.

In Summe wurden und werden auf der SS52 bis mehr als 20 Millionen Euro in die Sanierung investiert. Soweit wir derzeit wissen, werden die Bauarbeiten bis in den Sommer in den Nachtstunden finalisiert. Ein weiteres Bauvorhaben (Erweiterung der Galerien) soll im Herbst stattfinden.

Besonders erstaunlich ist das Ganze auch deshalb, weil der ehemalige Chef der zuständigen A.N.A.S., Liberatore, im Landtagshearing in Triest bestätigte, dass trotz aller bautechnischen Bemühungen diese Straße auf Dauer nicht zu halten sein werde. Es brauche für die Zukunft eine Alternative.

Anfang April 2024 haben die zuständigen Landesreferenten Cristina Amirante und Martin Gruber eine technische Expertengruppe installiert, die im Oktober 2024 den Landesregierungen von Friaul

und Kärnten ihre Ergebnisse für eine Alternative präsentiert haben. Aus den 3 Bauoptionen (Alternativstraße, Scheitel-/Basistunnel) wird in den kommenden Wochen und Monaten eine technische Empfehlung folgen.

Auf Kärntner Seite wurden die vielen Monate der Plöckenpass-Sperre für dringend notwendige Ausbesserungs- und Asphaltierungsarbeiten genutzt.

Wir brauchen eine Perspektive

Niemand hat sich das Datum des Felssturz ausgesucht. In den letzten Monaten wurde aber jeder und jedem mehr als bewusst, wie notwendig eine sichere und ganzjährige Verbindung in den Süden für uns alle ist. Koralmbahn, Flughafen, ... es ist an der Zeit, dass bei uns in eine moderne Infrastruktur für die Zukunft investiert wird. Ja zum Scheiteltunnel - für die nächste Generation!

Jeder soll das machen, was sie/er kann. Zum Nutzen des Dorfs.

Nur Stunden nach dem Felssturz hat bei mir - wie bei vielen anderen - das Telefon geläutet. Während in Kärnten Wochen und Monate vergingen, war im Burtal sofort klar, dass hier Großes passiert ist. Unsere Freunde aus Timau und der gesamten Carnia haben versucht, Informationen mit uns zu teilen. Mangels Sprachkenntnis (und z.T. auch Interesse) wurde dort angerufen und dorthin gemailt, wo Antworten zu erwarten waren. Und ja, ich spreche Italienisch, ich nahm mir bisher und nehme mir auch in Zukunft die Zeit, um Unterlagen zu lesen und respektvoll zu antworten.

Nach 17 Monaten fasse ich das für mich folgendermaßen zusammen:

- Wir haben die Bürgerpflicht bestmöglich erfüllt und gemeinsam unsere Bürgermeister, Landesstellen und Medien informiert.
- Ergebnis der vielen E-Mails und Telefonate sind neue Freundschaften, auf den wir jetzt so rasch wie möglich aufbauen müssen.
- Ergebnis des gemeinsamen Engagements war aber auch das klare Signal nach Klagenfurt und Triest, dass uns das "collegamento" - "die Lebensader" keinesfalls egal sein kann.

Der Felssturz hat am Schluss hoffentlich auch wieder Gutes gebracht. Auf beiden Seiten der Grenze wurde den Menschen wieder klar, dass wir uns brauchen. Wir wollen gemeinsam die Region für kommende Generationen lebenswert erhalten und entwickeln.



BERGSTEIGER
DÖRFER
MAUTHEN

Die offiziellen Besuche von LH Dr. Kaiser und LH-Stv. Gruber bei Minister Salvini in Rom, der angekündigte Gegenbesuch beim zuständigen Minister Hanke in Wien geben Grund zur Hoffnung, dass gemeinsam ein gutes, größeres und hoffnungsvolles Bild gezeichnet wird. Die Aufgabe lautet: mutig und verantwortungsvoll den Arbeits- und Lebensraum mit Unterstützung durch die europäische Union (auch finanziell) abzusichern. Der Weg dorthin scheint nun endlich zu stimmen.

Die Perle(n) der Südalpen

Ich möchte diesmal mit PERLEN schließen, die wir im Bergsteigerdorf leider viel zu oft als viel zu selbstverständlich (nicht) wahrnehmen:

Gerald und Christa Ebner

Unglaublich, was ihr für die AV-Jugend geleistet habt. Ihr seid Vorbilder im Ort - für die Jugend und es bleibt zu hoffen, dass sich wieder engagierte Menschen finden, die in eure Fußstapfen treten!

Die heimische Gastronomie

Nein! Es ist nicht selbstverständlich, dass unser Dorf eine unglaubliche Dichte an Top-Lokalen, Bars und Cafés bietet. Nutzen wir sie, gehen wir wieder öfter zum Wirt und freuen uns darüber, dass das Dorf lebt!

Stellvertretend sei diesmal Sascha erwähnt. Mit viel Liebe hat er das Beisl - in schwierigsten Zeiten - zum Hotspot der Jugend entwickelt und die Poschi wiederbelebt. Ein Traum!

Die regionalen Produzenten

Speck vom Kastner, das Bergsteigerbrot vom Fritz, der Gailtaler Almkäse g.U., die Osterjause, der Gailtaler Speck, die Nudeln, ..., Fleisch, Gemüse und Obst. Das ist alles nicht selbstverständlich. Andere fahren hunderte Kilometer, um bei uns Landschaft und Lebensmittel in höchster Qualität zu genießen. Wir leben in diesem Paradies - schätzen wir es noch mehr mit dem täglichen Einkauf.

Keinen Respekt zolle ich einer Bank, die den einzigen Bankomaten abgebaut hat, statt einen kleinen Teil zur Dorfontwicklung beizutragen.

Julius Kugy Trail

Abschluss der Planungsarbeiten



Am 5. März 2025 fand in Villach die Schlusspräsentation des vom Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft im Rahmen des Projektauftrages für „Innovative Konzepte zur Klimafolgenanpassung und Resilienz im Tourismus“ und dem Tourismusreferat des Landes Kärnten geförderten Projekts mit dem Arbeitstitel Julius Kugy Alpine Trail 2.0 statt.

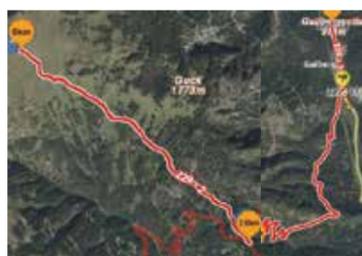
Im Zuge der Arbeiten an diesem einjährigen Projekt wurde der Kärntner Teil des mit den alpinen Partnernverbänden CAI-FVG und dem PZS geschaffenen Weges gemeinsam mit den Sektionen des Alpenvereins, den weiteren alpinen Organisationen „Naturfreunde Kärnten“ und „Österreichischer Touristenklub-Sektion Südkärnten“ sowie den am Wegverlauf tätigen Tourismusverbänden teilweise angepasst. Der von Dr. Valentin Wulz von der Sektion Klagenfurt in seiner Grundversion geschaffene, aber mit lediglich 30 Etappen insgesamt doch sehr ambitionierte Weg wurde dabei teilweise modifiziert und es wurden auch die Etappenlängen deutlich gekürzt. Der nunmehrige Wegverlauf des Julius Kugy Alpine Trails besteht aus rund 50 Einzel-Etappen, und er wurde damit auch auf ein touristisch „buchbares“ Niveau gebracht.

Unsere Sektion voll eingebunden

Konrad Tillian als designierter Wegreferent und Sepp Lederer als Obmann nahmen an allen für das Gelingen dieses Projektes notwendigen Besprechungen teil, verläuft doch dieser Weg über 47,54 Kilometer entlang der Gailtaler Alpen in unserem Arbeitsgebiet als **GHW 229**. Bei der Anpassung des Weges und Adaptierung als Weitwanderweg konnten wir verhindern, dass die Überschreitung des Reißkofels ein Teil davon werden sollte.



GHW 1: Schartenalm - Mussen



GHW 2: Mussen - Gailberg



GHW 4: Jukbichl - Dellacher Alm

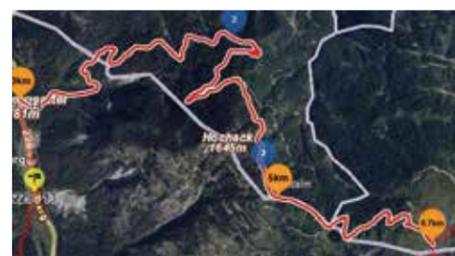


GHW 6: Jauken Alm - Jaukensattel

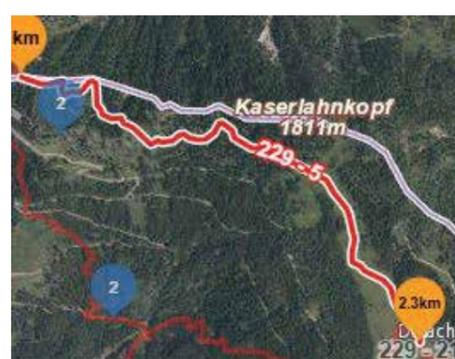


GHW 7: Jaukensattel - Reißkofelbad

Auf uns wartet viel Arbeit bei der Adaptierung des Weges als Weitwanderweg GHW 229.



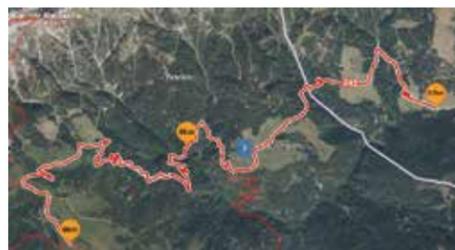
GHW 3: Gailberg - Jukbichl



GHW 5: Dellacher Alm - Jauken Alm



GHW 8: Reißkofelbad - Reisacher Jochalm



GHW 9: R. Jochalm - Sauseng - Mösel Alm

Quo vadis Geopark?

Geopark Dellach im Umbruch

Der Geopark Karnische Alpen mit Sitz in Dellach/Gail befindet sich im Umbruch. Das ist durchaus wörtlich zu nehmen, denn im Parterre finden zurzeit große Bauarbeiten statt, welche die bisherigen Ausstellungs- und Arbeitsräume betreffen. Der Geopark wird umgebaut, die Ausstellungen abgebaut. Das Obergeschoss bleibt, im unteren Stockwerk bleiben noch zwei Räume. Schon bisher war bei größerem Besucherandrang die Platzfrage ein ziemliches Problem, jetzt aber wird es akut werden.

Von Univ. Prof. Dr. Hans P. Schönlaub

Versicherungsbüro entsteht

Ein Versicherungsbüro ist in die ehemaligen Räumlichkeiten eingezogen und hat die wertvollen digitalen und musealen Präsentationen ins Abseits verschoben. Der Betrieb des Geoparks ist stark eingeschränkt und muss sich mit diesen Umständen arrangieren, was nicht einfach sein wird. Dennoch müssen wir dankbar sein, hier weiter ein Zuhause zu haben. Viele Aktivitäten müssen daher vermehrt im Freien stattfinden, was nach Meinung des Schreibers dieser Zeilen in den Sommermonaten kaum Probleme bescheren sollte, sind doch die heimische Natur und die Bergwelt die beherrschenden Elemente des Geoparks.

Der versteinerte Wald

Auch der „Versteinerte Wald von Laas“ fristet zurzeit ein trauriges Dasein. Nach dem Sturm Vaia im Oktober 2018 wurden zwar die dringenden Gefahrenstellen beseitigt, doch der 9 m lange verkieselte Baumstamm als einzigartiges Naturdenkmal Österreichs droht infolge von Niederschlägen und Verwitterung unwiederbringlichen Schaden zu nehmen. Hier ist dringender Handlungsbedarf vonnöten, in erster Linie durch den Grundbesitzer, der nach dem Gesetz verpflichtet ist, das Naturdenkmal zu beschützen. Die Gemeinde Kötschach-Mauthen, ja der gesamte Bezirk Hermagor sollte am Schutz interessiert sein und mithelfen, dieses einzigartige Naturjuwel aus rund 295 Millionen Jahren Erdgeschichte im oberen Gailtal für die Einheimischen und Gäste wieder zugänglich zu machen. Erste Schätzungen gehen von rund 10.000 € für dringend notwendige Schutzmaßnahmen aus. Wird uns der sichere Zugang im Jahr 2025 gelingen? - „So what“!



Foto: Der versteinerte Baum in Laas ist einzigartig in Österreich und muss unbedingt vor Beschädigung geschützt werden



Foto: Das Besucherzentrum des Geoparks in Dellach verliert viel an Räumlichkeiten



Foto oben und links: Der versteinerte Wald in Laas ist derzeit nicht zugänglich und muss saniert werden

IMPRESSUM „BLICKPUNKT“

Mitgliederzeitung der ÖAV-Sektion Obgailtal-Lesachtal. Erscheinungsweise halbjährlich. Auflage 3.000 Stück. Herausgeber und Medieninhaber: Österreichischer Alpenverein, Sektion Obgailtal-Lesachtal in A-9640 Mauthen 223. Telefon - Mobil: 0676/5858 625 Für den Inhalt verantwortlich: Sepp Lederer Satz: Sepp Lederer, Obmann der Sektion © 2025 - Gedruckt bei: the lounge; Mauthen © Titelbild: „Neues Leben auf totem Holz“; Hildegard Lederer





alpenvereinsjugend
obergailtal-lesachtal



Einladung zum Mitmachen bei der Umweltbaustelle 2025

Blumenberg Mauthner Alm & Umgebung Zollnerseehütte

Hilfe für Berge der Südalpen! Auf dem Programm steht, die Mähwiesen auf der Mauthner Alm zu mähen und zu ernten, die Almflächen rund um den Zollner See und unsere Schutzhütte zu schwenden sowie die Wanderwege in diesem Gebiet zu pflegen. Die Unterkunft und Verpflegung ist im ÖAV-Jugend-Ausbildungszentrum Süd im Bergsteigerdorf Mauthen gratis, wo es viele Freizeitmöglichkeiten vom Schwimmen übers Klettern bis hin zum Beach-Volleyballspielen gibt.

Beginn: Sonntag, 06.07. 2025 um 15.00 Uhr

Ende: Samstag, 12.07.2025 um 13.00 Uhr

Alter: 16 - 30 Jahre

Geschlafen wird im ÖAV-Jugendausbildungszentrum Süd in Mauthen in Schlaflagern wie auf einer Schutzhütte, wo du dich nach der Arbeit auf dem Berg vorzüglich unterhalten, sportlich betätigen oder einfach nur ausruhen kannst. Das Frühstück bereiten wir selber zu, gegessen wird im Bergsteigerdorf-Hotel Erlenhof.

Mit deiner Teilnahme hilfst du unserer Natur und verbringst mit Gleichgesinnten eine schöne und spannende Ferienwoche. Unterbringung und Verpflegung sind völlig gratis, nur für die An- und Abreise musst du selber sorgen!

ANMELDUNGEN sind nur mehr über die Sektion möglich, weil wir auf der Meldeplattform der ÖAV-Jugend ausgebucht sind. Über deine Teilnahme würden wir uns freuen! E-Mail: office@oeav-obergailtal.at; Tel.: 0676/5858 625

Der Rotfuchs Tier des Jahres



Ein Bericht über das Tier des Jahres 2025

Auch heuer war wieder ganz Österreich aufgerufen, das Tier des Jahres zu küren. Gämse und Ziesel lieferten sich dabei ein Kopf-an-Kopf-Rennen, doch der schlaue Fuchs hatte wiederum die Nase vorn. Wussten Sie, dass Rotfüchse – landläufig schlicht „Füchse“ genannt – als geheimnisvolle Tiere seit Jahrhunderten in Kunst und Literatur vorkommen? Und dass sie als Überlebenskünstler gelten? Und dass sie als „Gesundheitspolizisten“ eine wichtige ökologische Rolle in der natürlichen Auslese spielen, da sie auch schwache und kranke Tiere fressen?

Der Rotfuchs ist ein Raubtier und gehört wie der Hund und der Wolf zu den hundartigen Tieren. Äußerlich und im Verhalten ähneln Rotfüchse mit ihren zu Schlitzten verengten Pupillen teilweise auch Katzen. Als Generalist ist er weit verbreitet und kommt in Europa, Asien und Nordamerika vor. Mit dem namensgebenden gelb- bis rotbraunen Fell und der weißen Spitze am langen buschigen Schwanz ist er leicht zu erkennen. Seinen Schwanz nutzt er nicht nur, um mit anderen Artgenossen zu kommunizieren, sondern auch, um das Gleichgewicht zu halten. Die aufrecht stehenden, spitzen Ohren kann er in fast alle Richtungen drehen und somit Geräusche sehr gut lokalisieren. Der Fuchs ist auch ein ausgeprägter „Riecher“ – sein Geruchssinn ist tatsächlich vierhundertmal besser als der des Menschen. Seine Augen sind an Dämmerung und Dunkelheit angepasst, sodass er auch in der Nacht gut sehen kann. Er hat einen schlanken, leichten Körperbau, wirkt jedoch – insbesondere im Winter – durch sein dichtes Fell größer und schwerer als er eigentlich ist.

So lebt es sich als Fuchs

Füchse leben als Einzelgänger, in Paaren oder in Familien. Die traditionelle Fuchsfamilie besteht aus einem Elternpaar und den Welpen des aktuellen Jahres. Es kann jedoch auch vorkommen, dass einzelne Fuchsjunge des Vorjahres in der Familie bleiben dürfen. Füchse sind während der Jungenaufzucht auch häufig tagsüber bei der Jagd auf Wühlmäuse beobachtbar. Was ihren Lebensraum betrifft, sind Füchse äußerst anpassungsfähig und anspruchslos. So können sie überall dort überleben, wo sie genug Nahrung finden. Ursprünglich im Wald beheimatet, hat sich der Fuchs mittlerweile an fast alle Lebensräume gewöhnt – man findet ihn in Halbwüsten, an Küsten, im Hochgebirge oder gar mitten in Großstädten: In Gärten, Hinterhöfen, Parks und Mülleimern findet er Nagetiere genauso wie fressbare Abfälle und meist ein viel größeres Nahrungsangebot als in ländlichen Gegenden mit intensiver Landwirtschaft. Die Scheu vor Menschen hat er jedoch bis heute nicht abgelegt, sodass man auch in Städten nur äußerst selten einen Fuchs zu sehen bekommt.



Foto: Fuchsmutter mit drei Jungen



Foto: Rotfuchs im Wald



Foto: Fuchs auf Mäusejagd

Der Fuchs in der Kulturgeschichte

Die Kulturgeschichte zwischen Fuchs und Mensch ist in Mitteleuropa reich und komplex. Der Fuchs taucht seit Jahrhunderten in Märchen, Legenden, Kunst und Literatur auf. Er gilt als Symbol für Schlaueit, Täuschung und Anpassungsfähigkeit. In der mitteleuropäischen Volkskultur wird er oft als schlauer Trickser dargestellt, in Fabeln und Geschichten wird ihm häufig auch „Gerissenheit“ unterstellt, wohl aufgrund seines Rufs als „Hühnerdieb“ und „Opportunist“. In einigen Teilen des deutschsprachigen Raums nimmt der Rotfuchs zu Ostern auch heute noch eine positive Rolle ein: Statt dem

Osterhasen bringt er in dieser Zeit die Eier. Für den Naturschutzbund ist der Fuchs jedenfalls in erster Linie eins: ein faszinierendes und intelligentes Wildtier.



Foto: Ausmalbild für einen Jungfuchs

www.bergsteigerdorf-mauthen.at

Ford Kuga®

Auch als Plug-in-Hybrid mit bis zu 69 km* elektrischer Reichweite erhältlich.



Alles in Einem.

Modernste Konnektivität, wegweisende Technologien, Leichtmetallräder 17", 13,2"-Touchscreen mit Ford SYNC 4 inkl. Navigation, digitales Kombiinstrument, Seitenscheiben ab 2. Sitzreihe dunkel getönt, induktive Ladestation für mobile Endgeräte, Pre-Collision-Assistent inkl. Auffahrwarnsystem, Park-Pilot-System vorn und hinten, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent, beheizbare Vordersitze, LED-Scheinwerfer



Jetzt Probefahrt buchen!

Jetzt ab € 29.990,- bei Leasing¹



Ford Kuga: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,3–7,2l/100km | CO₂-Emission kombiniert 122–163g/km | Ford Kuga PHEV: Kraftstoffverbrauch kombiniert 0,9–1,2l/100km | CO₂-Emission gewichtet kombiniert 20–28g/km | Stromverbrauch: 16,2–17,5kWh/100km | Elektrische Reichweite: 60–69 km* | (Prüfverfahren: WLTP)



Autohaus Suklitsch
 Kötschach 219 9640 Kötschach- Mauthen
 Tel.: 04715/241 www.autohaus-suklitsch.at

Symbolfoto | * Bei voller Aufladung. Gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP). Es können bis zu 60–69 km Reichweite (beabsichtigter Zielwert nach WLTP) bei voll aufgeladener Batterie erreicht werden – je nach vorhandener Serien-Konfiguration. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z.B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter und Zustand der Lithium-Ionen-Batterie) variieren. 1) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und USt. für Privatkunden. Richtpreis beinhaltet bereits Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie € 2.580,- Ford Credit Bonus und € 619,20 Versicherungs-bonus. Leasing über Ford Credit (Ein Service der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt) sowie Abschluss eines Vorteilssets der Ford Auto-Versicherung (Versicherer: GARANTA Versicherungs-AG Österreich) vorausgesetzt. Freibleibendes unverbindliches Angebot, gültig bis auf Widerruf, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler. Nähere Informationen auf www.ford.at.

Unser Veranstaltungsprogramm

Tag d. Tour	Kategorie: Tourenziel	Höhenmeter, Gehzeit	Leitung / Anmeldung
Fr., 23.05.	Fest: 131. Jahreshauptversammlung der Sektion mit Eröffnung des Geologie Archivs	Beginn 19.00 Uhr	Im Centrum Carnicum mit Verlosung von Sachpreisen; Würstl mit Getränk gratis
Sa., 24.05.	Wandern: Familientour Jukbichl / Kötschacher Alm	736 Hm; 5 Std.	M. Kogler; 0664/4361344
Sa., 14.06.	MTB: Basis Sicherheits- u. Technikkurs inkl. Tour	min. 3 - max. 8 Pers.	R. Pranter; 0664/1162914
Mi., 18.06	MTB: Mörtschach - Sadnighaus - Glocknerblickhütte	1.150 Hm; 30 km;	S. Lederer; 0676/5858625
Sa., 21.06.	Sport & Fest: Sonnwendlauf und Sonnwendfeuer	versch. Strecken	M. Kogler; 0664/4361344
So., 22.06.	Wandern: Goldberg - Torkofel mit „Amici Friulani“	1.150 Hm; 6 Std.;	H. Guggenberger; 0660/3503271
Sa., 28.06.	Klettersteig: Familientour Cellonstollen; A / B	400 Hm; 3 Std.	Ch. Kogler; 0676/6702111
06.-12.07.	AV-Jugend: Umweltbaustelle - auch für Erwachsene geeignet, Verpflegung wird gestellt	Wegbauarbeiten	S. Lederer; 0676/5858625
Sa., 12.07.	MTB: bike & hike: Mauthen Waldbad - Zollnersee Hütte - Kl.Trieb	1.300 Hm; max. 8 Personen	R. Pranter; 0664/1162914
09.-12.07.	AV-Jugend: „36. Alpe Adria Alpin Jugendtreffen“ im Tauernstädtchen Gmünd	Abenteuer pur	M. Kogler; 0664/4361344
Mi., 16.07.	Wandern: Drei Zinnen Runde mit Sextner Stein	550 Hm; 5 Std.	H. Korenjak; 0664/2311942
Mo., 21.07.	Wandern: Weidenburg - Kronhof Törl -Promos Alm: Gedenkmesse; Abstieg nach Timau	1.100 Hm; 5 Std.	H. Guggenberger; 0660/3503271
So., 27.07.	Klettersteig: Gailizenklamm (Osttirol); A - D	Gruppenteilung	Ch. Kogler; 0676/6702111
Mi., 30.07.	MTB: Winklern - Wallfahrtskirche „Marterle“	1.100 Hm; 32 km;	S. Lederer; 0676/5858625
Sa., 02.08.	Klettersteig: Lienzer Dolomiten; max. 6 Pers.	Tagesausflug	T. Leitinger; 0664/1910530
So., 03.08	Wandern & Fest: Mussenkreuz - Bergmesse	Auffahrt mit Bus	S. Lederer; 0676/5858625
Mi., 06.08.	Wandern: Kölnbreinsperre zur Osnabrückerhütte	500 Hm; 4 Std.	H. Korenjak; 0664/2311942
Sa., 09.08.	Weit-Wandern: 10. Grenzgänger-Wandermarathon und Halbmarathon	2.273 Hm; 42,5 km 1.090 Hm; 27,5 km	Start um 06.00 Uhr im ÖAV-Zentrum
Fr., 15.08.	Wandern & Fest: Zollnersee Hütte - Bergmesse	Auffahrt mit Bus	S. Lederer; 0676/5858625
17.-18.08	Wandern: Karnischer Höhenweg Teilstück mit Übñ.	2 Tagestouren	M. Kogler; 0664/4361344
Sa., 23.08.	Klettersteig: Senza confini für Geübte; C / D	888 Hm; 6-7 Std.	Ch. Kogler; 0676/6702111
Sa., 30.08.	Wandern: Ederplan (Dölsach) - Anna-Schutzhaus	619 Hm; 3-4 Std.	M. Kogler; 0664/4361344
So., 31.08.	Sportklettern: Sextener Dolomiten; max. 8 Pers.	Tagesausflug	T. Leitinger; 0664/1910530
Mi., 03.09.	MTB: Moggi Udinese - Dordolla - Pontebba - Radweg Fellatal (Kanaltal) - Moggio Udinese	50,2km; 1.117 Hm;	S. Lederer; 0676/5858625
Mi., 10.09.	Wandern: Slemenova Spica - Julische Alpen	400 Hm; 3,5 Std.	H. Korenjak; 0664/2311942
Sa., 20.09.	MTB-Sport: 9. Karnischer MTB-Rad-Marathon & MTB-Halbmarathon auch für E-MTB	1.956 Hm; 57,2 km 616 Hm; 37,5 km	Start um 09.30 Uhr im ÖAV-Zentrum
Sa., 04.10.	Wandern: Zollnersee Ht. - Geo Trail; Hüttenschluss	Auffahrt mit Bus	S. Lederer; 0676/5858625
So., 26.10.	Wandern & Fest: 55 Jahre „Fit Mach Mit“ Wandertag der ÖAV-Sektion Obergailtal-Les.	Diverse Strecken	Start um 09.30 Uhr im ÖAV-Zentrum, danach Familienfest
Achtung! Neues Angebot!	Geführte Alpintouren und Alpinklettertouren mit Bergführer auf Anfrage: Tourenziel nach Wunsch und Absprache (Karnische Alpen, Lienzer Dolomiten, Sextener Dolomiten) für 2 Personen, Selbstkostenbeitrag € 50,- p.P.	Hm und Zeit je nach Tourenziel	T. Leitinger; 0664/1910530 M. Oberluggauer, 0664/4181472

Achtung! Für alle Touren gilt eine verbindliche Anmeldung vor der ausgeschriebenen Tour beim Tourenleiter. Auch telefonische Anmeldungen sind möglich! Die Teilnahme ist nur für ÖAV-Mitglieder mit entsprechender Ausrüstung möglich. Die Tour wird bei drei und mehr Teilnehmern durchgeführt! Bei den Touren wird ein entsprechender Fahrtkostenbeitrag einkassiert! Wetterbedingte Absage und eventuelle Änderung des Tourenzieles werden rechtzeitig bekannt gegeben! Für Sportveranstaltungen gelten Durchführungsbestimmungen und Anmeldung laut Ausschreibung! Für Ausbildungskurse wird ein Kursbeitrag vom Kursleiter eingehoben. Alle Touren sind auch auf unserer Homepage angekündigt unter www.oav-obergailtal.at

BEHAGLICHKEIT, WÄRME, TRADITION, KREATIVITÄT UND EIN STÜCK NATUR ...



www.holzbauteam.at



Dein Partner in Sachen Holz für Kärnten

WIR REALISIEREN DEIN
BAUVORHABEN UND SIND DEIN
PARTNER BEI BERATUNG,
PLANUNG, ENTWICKLUNG UND
UMSETZUNG.



Plane dein nächstes Projekt mit
uns. Hier erfährst du mehr über
unsere Referenzen.



Einfamilienhäuser
Objekt- und Gewerbebau
Ferienhäuser, Almhütten
Wirtschaftsgebäude und Carports
Ausbau, Umbau und Zubau
Sanierung
Wintergärten

Folge uns auf  